

Wiesbadener Tagblatt.

Kuflage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Dringerlohn.

Begründet 1852.

Anzeigen:
Die einseitige Garmonie oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeitzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

N 221.

Donnerstag den 22. September

1887.

Nachruf!

Tieftrauernd gibt der „Turn-Verein Wiesbaden“
Nachricht von dem unersetzlichen Verluste, welchen
derselbe durch den Tod seines Ehrenmitgliedes

Herrn Leopold H. Reifenberg

erlitten hat.

Ueber 40 Jahre Mitglied, war er seit Januar 1879
Ehrenmitglied des Vereins. Er verschied am
20. September Morgens früh nach längerem,
schmerzhaftem Nieren- und Blasenleiden und wird
Donnerstag den 22. Sept. Nachmittags 3 Uhr
zur ewigen Ruhe bestattet werden.

Obwohl nun todt, wird **L. Reifenberg** fort-
leben im Herzen seiner Turngenossen. Sein erprobt
edler Character, seine innige, uneigennützig, auf-
opfernde Liebe zum „Turn-Verein“ haben ihm ein
ehrendes Andenken gesichert, dauernder denn aus
Stein und Erz.

Der „Turn-Verein“ betrauert in ihm eines seiner
besten Mitglieder, einen weisen Rathgeber und einen
seiner edelsten Wohlthäter!

117 **Der Vorstand des „Turn-Vereins“.**

In Berlin erscheint jetzt eine neue Zeitung, die „**Berliner
Abendpost**“; dieselbe vermeidet jedes politische Raisonnement
und ist eigentlich eine Zeitung der Thatsachen und Ereignis-
nisse. Dem unterhaltenden Theile durch Romane, Novellen
u. s. w. ist ein großer Raum geschaffen, indem Inserate voll-
ständig ausgeschlossen sind. Was aber am meisten die Zeitung
auszeichnet, das ist das billige Abonnement von **Einem Mark**
für das ganze Quartal. Wir verweisen auf den inliegenden
Prospect. 11599

!! Kindergarten !!

25 Friedrichstraße 25. 25 Friedrichstraße 25.

Neue Anmeldungen nimmt entgegen

Die Vorsteherin:

8854

W. Kunz, geb. Groos.

Wegen Aufgabe der Kunsthandlung

24 Webergasse 24

sollen die noch vorhandenen

Original-Oelgemälde

zu jedem nur annehmbaren Preise verkauft werden. Der
Verkauf dauert nur noch einige Tage und wird für die
Echtheit der Gemälde garantirt. 11215

**Zahn-Arzt C. Voigt, große Burg-
straße 14.**
Sprechstunden von 9—5 Uhr. 7835

Corsetten.



Preisgekrönt aus den ersten Fabriken
Deutschlands.

Pariser Corsetten in größter Auswahl,
Füll, Uhrfedern, Geradhalter und
Kinder-Corsetten
zu äußerst billigem Preise.

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,
Spiegelgasse 6. 20272

Anfertigung nach Maß und Muster. — Eigene Fabrikat.

W. Spindler'sche Färberei etc. in Berlin.
Annahmestelle: 21006
Aug. Woygandt, Langgasse 8.



Weinstube Grabenstr. 28.

Heute Nachmittag von 5 Uhr ab:
Feldhühner mit Sauerkraut
à Stück 85 Pf., sowie ein aus-
gezeichnetes Glas Wein,
wozu höflichst einladet

11822

G. K. Kretsch.

In grosser Auswahl zu den billigsten Preisen
empfehle

rohen und frischgebrannten Kaffee, Zucker.

Bei grösserer Abnahme Rabatt.

Ph. Schlick, Kirchgasse 49,

7601

Kaffee-Handlung und Kaffee-Brennerei.

Sämmtliche Sorten Vogelfutter,

nur in bestgereinigten Prima-Qualitäten, bei 11684
A. Mollath, Samenhandlung, Mauritiusplatz 7.

3591



Dieses alle anderen Sicherheits-Dele in jeder Beziehung
übertreffende, unexplodirbare

Sicherheits-Salon-Petroleum

ist zu dem Preise von 30 Pfg. per Liter stets vorrätzig bei
A. Schirg, Hofl., Schillerpl. | F. Strasburger, Kirchgasse.
A. Meuldermans, Bleichstr. | F. A. Müller, Adelhaidstraße.
J. C. Kelper, Kirchgasse. | E. Moebus, Tannusstr. 25.

Hente Donnerstag und morgen Freitag
findet die bereits annoncirt

grosse

Mobilien-Versteigerung

in dem großen

„Römer-Saale“,

Dobheimerstraße 15 dahier,

durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend gegen gleich
baare Zahlung statt.

Adam Bender, Auktionator und Taxator.

246

Rein künstliche Zähne befindet sich unverändert wie seit Jahren große Burgstraße 3.
Atelier für Plombiren der Zähne, Zahn-Operationen mit Lachgas. — Sprechstunden von 9—12 und 2—6 Uhr.
9467 O. Nicolai, große Burgstraße 3.

Noch vorräthig:

100 Meter schwarzer, doppelbreiter, reinwollener Fantasiestoff
per Meter Mk. 1.50, reeller Werth Mk. 3.— bis Mk. 4.—

380 Meter schwarzer, doppelbreiter, reinwollener Fantasiestoff
per Meter Mk. 2.50, reeller Werth Mk. 4.— bis Mk. 5.—

J. Bacharach,
2 Webergasse 2.

11736

L. B. Schwelssguth, Modistin,
zeigt ihrer verehrten Kundschaft hiermit ergebenst an, daß sie
aus Marktstraße 8 nach Kirchhofgasse 3 gezogen ist und
empfiehlt sich gleichzeitig für die Herbst-Saison zur An-
fertigung von Hüten, Hauben, Coiffuren etc. in und
außer dem Hause.
7312

Ein gut erhaltenes Tafelklavier gesucht
Kirchgasse 17, 1.
11781

Unterzeichneter empfiehlt eine schöne Auswahl
in Gyps-Figuren. Auch werden alle
Reparaturen, sowie das Anstreichen derselben auf's
Billigste besorgt.
11764 Joseph Caspari,
Schwalbacherstraße 22.

Zur Anfertigung gut sitzender Kleider empfiehlt sich
eine Kleidermacherin in und außer dem Hause.
Näheres Webergasse 46, 1 St. hoch.
17693

Den Druck von Werken, Broschüren, Catalogen etc.

übernimmt die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,

Wiesbaden, Langgasse 27.

== Elegante Ausstattung. Prompte Bedienung. ==

Große Tapeten-Versteigerung.

heute Donnerstag, Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Saale des

„Karlsruher Hofes“,

30 Kirchgasse 30,

ca. 2000 Stück Gold-, Matt-, Satin-, Naturell-, Marmor- und Flor-Tapeten öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung à tout prix versteigert.

Adolf Berg, Auktionator.

Zur gef. Beachtung.

Bei der heute stattfindenden Tapeten-Versteigerung im „Karlsruher Hof“, Kirchgasse 30, kommen Mittags präcis 12 Uhr ca. 200 Flaschen Cognac, Rum, Arrac, Poonekamp, Berliner Getreidekümmer, Himbeer-Ehrup, 50 Pfd. Tabak (A. B.), Cigarren zc. zum Ausgebot und erfolgt der Zuschlag ohne Rücksicht auf Taxation.

Adolf Berg.

Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden alle Arten von Korbarbeiten und Korb-Reparaturen, sowie alle Rohrstuhlgeflechte und Stroharbeiten, als: Strohmatte, Flaschenhüllen zc., schnell und billigt besorgt.

Bestellungen erbitten wir uns per Postkarte oder bei Herrn Kaufmann Enders, Michelsberg 32.

Waaren-Niederlagen befinden sich bei Herrn Zimmermann, Kirchgasse 35, und bei Herrn Schwarz, Goldgasse 21. Auch dorten werden Bestellungen angenommen.

Polstergestelle- und Stuhlfabrik

von

Mauergasse 10, **L. Froeb**, Mauergasse 10, empfiehlt größte Auswahl in Polstergestellen und Rohrstühlen, sowie Kleiderständern, Handtuchhaltern zc. in allen gangbaren Mustern. Geschäftsprinzip: Solideste Ausführung, reelle Preise.

Römerberg 80 sind junge, fette Gärten zu verkaufen.

Zwischen 100 St. 33 Pfg. Schwalbachertr. 71. 11841

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und schön und pünktlich besorgt Steingasse 25, 1 St. r.

Wattfäden zu verkaufen Bahnhofstraße 5. 11636

Preussische Pfeifen und Dinstiefeln zu verkaufen Michelsberg 28, Hinterhaus, II. 11778

Belgisch: Kapins und Weerschweigen billig zu verkaufen. Näh. Sonnenbergerstraße 31 beim Diener. 11785

Bekanntmachung.

Morgen Freitag den 23. September, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Hause

30 Dohheimerstraße 30

1 vollst. Bett, 1 Waschtisch, 1 ovaler Tisch, 1 Deckbett und 2 Kissen, 1 nußb. Nachttisch mit Marmorplatte, 1 geschw. eingelegte Kommode, 1 weißer Tisch, 1 nußb. Kleiderschrank, 4 Rohrstühle, 1 nußb. Kommode, 1 Handtuchhalter, 2 Erker-Konleaux, 1 Marquise (compl.), 1 Satz Bierforken, 1 Closet, 1 Abfallmaschine, 1 halbgewundene Holzterrasse, 2 Leitern, 1 Tritt, diverse Fässer, Einmachständer u. s. w. öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung versteigert.

Gg. Reinemer,
Auktionator und Taxator.

360

Eine Cristallglas-Scheibe, 103 Cm. breit, 157 Cm. hoch, ist billig zu verkaufen Röderallee 20, Parterre.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 22. September. 168. Vorstellung.

Die zärtlichen Verwandten.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Roderich Benedix.

Personen:

Oswald Barnau	Herr Köchy.
Ulrike,	Frl. Wolff.
Fringard, } seine Schwestern	Frl. Widmann.
Ulrike, seine Nichte	Frl. Byski.
Abelgunde von Galten, seine Tante, Wittwe	Frau Rathmann.
Dietrich, } deren Kinder	Herr Holland.
Ibuna,	Frl. Trabold.
Dr. Bruno Bismar, Barnau's Freund	Herr Bed.
Dr. Offenburg, Arzt	Herr Keuble.
Schünmüch	Herr Neumann.
Weitholz, Haushofmeister } in Barnau's	Herr Rudolph.
Thuseube, Haushälterin } Hause	Frl. v. Kolä.
Philippine, Kammermädchen	Frl. Saintgoulan.
Diener	Herr Brining.

Die Handlung begibt sich auf Barnau's Schlosse in der Nähe einer Stadt.

Schak-Walzer.

Tanz-Divertissement, arrangirt von A. Balbo. Musik von J. Strauß.

Vorkommende Tänze:

1. „Schak-Walzer“, getanzt vom Corps de ballet.
2. „Pas de deux“, getanzt von B. v. Kornakki u. Frl. Schrader.
3. „Cypreß-Polka“, ausgeführt vom gesamten Ballet-Perfonale.

Anfang 7, Ende nach 9 1/2 Uhr.

Freitag, 23. September: Der Trompeter von Sättingen. (Anfang 6 1/2 Uhr. — Gewöhnliche Preise.)

Stets das Neueste.

Beste Qualitäten.

Carl Goldstein

Detail-Verkauf: Webergasse 7, empfiehlt Engros-Lager: Langgasse 48, I,

sämmtliche Neuheiten für die Herbst- und Winter-Saison,
insbesondere

Garnituren und Besätze, aus Metall, Soutache, Schnüren, Trüssen und Perlen gearbeitet, in schwarz, sowie in couleur

(etwa nicht vorrätige Farben werden in wenigen Tagen zu jedem Stoff passend angefertigt),

Knöpfe, Agraffen, Bänder, Rüschen, Spitzen, Volants, Tülle, Schleier, Fichus, Jabots etc.

in grösster Auswahl.

10622

Aufmerksamste Bedienung.

Allerbilligste, feste Preise.

Wir empfehlen

— **ganz aparte** —

schwarze und schwarz-weiße Wollstoffe

in reichster Auswahl.

Blumenthal & Lilienstein,

Webergasse 23.

10764

Wegen eingetretener Trauer

bleiben unsere Geschäfts-Localitäten von heute Mittag bis Sonntag Morgen geschlossen.

Gebrüder Reifenberg,

21 Langgasse 21.

11763

— **Thee** —

(neue Ernte),

reinschmeckende Waare, in verschiedenen Preislagen
empfehlen 6544

F. Urban & Co.: 15a Langgasse 15a.

Bierpressionen

mit den neuesten Verbesserungen, Luftvertheilungs- und Reinigungs-Apparat, sowie alle einzelne Theile liefert unter Garantie und sind stets auf Lager. Veränderungen und Reparaturen werden prompt und solid ausgeführt.
10005

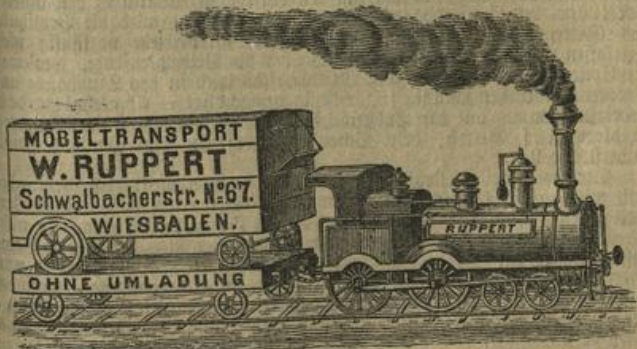
W. König, Faulbrunnenstraße 8.

S. Guttman & Co.

Wiesbaden, 8 Webergasse 8,
offertren beste Qualitäten und neueste Dessins
Gardinen, Teppiche und Tischdecken
anfergewöhnlich vorthelhaft.

<p>Großartige Auswahl Engl. Tüllgardinen vom Stück at kleinen und großen Vorhängen, crème und weiß, Meter 30 S 35-50, 60, 80 S und höher.</p>	<p>Großartige Auswahl Engl. Tüllgardinen vom Stück at kleinen und großen Vorhängen, crème und weiß, Meter 30 S 35-50, 60, 80 S und höher.</p>
<p>Bettvorlagen in allen Qualitäten, Stück von 50 S an. 1.75, 2, 2 1/2, 3, 4 1/2 und 5 S</p>	<p>Tischdecken in Plüsch und Chenille, uni fond und Ramagé, in allen Größen, 9-14, 15, 18 S und höher.</p>
<p>Rouleaux - Stoffe in geftr., weiß und crème, in allen Breiten, Meter 40 S 50, 60, 70, 80, 90 S, 1 S, 1.20.</p>	<p>Fantasie-Möbelstoffe, 140 Ctm. br., in groppartiger Auswahl, Meter 1 1/2 S 2 1/2, 3, 3 1/2, 4 1/2 bis 5 1/2 S</p>
<p>Linoleum (Korkteppich), 2 Meter breit, per □-Meter S 3.25.</p>	<p>Täglich Eingang reicher Cortimente Wollen-, Seiden- und Auspuh-Stoffe für die Herbst- und Winter - Saison 1887/88. 114</p>

Möbel-Magazin
von **W. Schweneck**, Wilhelmstraße 14,
empfeht größte Auswahl compl. Einrichtungen von den
eleganteften bis zu den einfachsten in allen Holz- und Stylarten.
Billigste Preise. - Garantie für solide Arbeit. 6853



Umzüge in der Stadt und über Land, sowie das Aus-
fahren von Waggonladungen besorgt prompt und billig
Wilhelm Ruppert,
Mitglied des Deutsch-Oesterreichischen Möbeltransport-Verbandes,
10014
Schwalbacherstraße 67.
Parzer Bahnen billig zu verk. Schwalbacherstr. 12, Hth. 11842

90
vorjährige
Winter-Mäntel

(Paletots und Umhänge)
werden **zur Hälfte** des Werthes
abgegeben.

Da die vorjährige Mode, sowohl im Schnitt als
auch in den Stoffen, nur wenig von der dies-
jährigen abweicht, so liegt es im Interesse der
Damen, von dieser **besonders vorthelhaften**
Offerte grösstmöglichsten Gebrauch zu machen.

Gebrüder Rosenthal,

254 39 Langgasse 39.

Lokales und Provinzielles.

60. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte.

In der Section für Hygiene hielt am Dienstag Vormittag Herr Geh. Medicinalrath Dr. D. Schwarz aus Köln einen Vortrag über „hygienische Aufgaben des behandelnden Arztes bei Volkskrankheiten“. Redner betonte im Eingange seiner Ausführungen, daß für die Verhütung und Einschränkung der Volkskrankheiten die Wirksamkeit des behandelnden Hausarztes eine wichtige und sehr einflussreiche ist; Hauptfrage sei, daß die ersten Krankheitsfälle rechtzeitig erkannt und unschädlich gemacht werden könnten. Präventiv-Untersuchungen seien beim freien Menschenverkehr nur ausnahmsweise und in beschränktem Umfange möglich und die Sanitätsbehörden deshalb fast ausschließlich auf die Anzeigen der von den Erkrankten zu Hilfe gerufenen behandelnden Aerzte, der Haus-, Krankenkassen- und Armen-Aerzte, angewiesen, von deren Kenntnissen und gutem Willen es abhängt, ob eine übertragbare gemeingefährliche Krankheit zur Kenntniß der Gesundheitsbehörden gelange und deren Entschungsart ermittelt werde oder nicht. Daß der Arzt nicht bloß verpflichtet sei, die ankündende Krankheit anzuzeigen und zu behandeln, sondern auch die Anstichungsquelle zu ermitteln, die gesammte Umgebung des Kranken zu besichtigen durch sofortige geeignete Isolirung und Desinfection, werde durch bzügliche Bestimmungen des preussischen Sanitätsregulativs und auch auf veterinarpolizeilichem Gebiete durch das neueste Reichs-Scudengesetz anerkannt. Wenn trotzdem die Ortsbehörden beim Auftreten gemeingefährlicher Erkrankungen so häufig die ärztlichen Anzeigen und der ärztlichen Mitwirkung zur Ausführung der sanitätspolizeilichen Maßregeln entbehren, welche statt dessen von sachkundigen Polizeidienern in der unzweckmäßigsten Art gehandhabt werden müßten, so liege der Grund zunächst darin, daß in manchen Gegenden, nach Freigabe der Heilkunde durch die deutsche Gewerbeordnung, bis zu 80 pCt. der Bestorbenen überhaupt nicht mehr ärztlich behandelt werden und eine große Menge ankündender Krankheiten thatsächlich unter den Händen von Curpfuschern und Scheinmittel-Fabrikanten sich bündet. Aber auch in solchen Gegenden, wo ärztliche Hilfe bei ernsten Erkrankungen gebraucht werde, seien nach Ansicht der amtlichen Sanitätsberichte die Anzeigen und die Mitwirkung der behandelnden Aerzte zur Verhütung übertragbarer Volkskrankheiten überaus unvollständig, für sanitätspolizeiliche Zwecke ungeeignet. Die behandelnden Aerzte würden auch nicht selten von den Anzeigen und dem Zusammenwirken mit den Sanitätsbehörden abgehalten, weil die sanitätspolizeilichen Maßregeln in mannichfacher Art die Interessen einer gewerbetreibenden Bevölkerung zu schädigen pflegten. Bei richtigem Verfahren aber könnten ankündende Kranke aus Gasthöfen oder sonstigen gewerblichen Betrieben ohne jedes Aufsehen in eine Kranken-Anstalt gebracht und die Desinfection der benützten Räume und Effecten derart ausgeführt werden, daß jede Störung der betreffenden Geschäfte vermieden und dennoch der Weiterverbreitung der Krankheit vorgebeugt werde. Würden dagegen die Anzeigen und die vorgeschriebenen Maßregeln bei den ersten Krankheitsfällen verläumt, so sei eine Weiterverbreitung der Krankheit nicht mehr zu verhüten und dann auch eine Verheimlichung der Epidemie wegen der auffallenden Zahl der Erkrankungen und Todesfälle nicht mehr möglich. Durch die dann eintretende Panik würden sehr bald blühende und gewerbreiche Städte, Cur- und Badeorte in verlassene, gesammte Einwohnerschaft, einschließlich der Aerzte, in ihren materiellen Interessen auf's Höchste gefährdet. Die Maßregeln, welche uns gegen die asiatische Cholera und Pest schützen, seien auch gegen die einheimischen Volkskrankheiten die geeignetsten; möglichste Unterdrückung des betrügerischen Schwindels auf dem Gebiete der Heilkunde und des Arzneihandels; in allen größeren Gemeindevorständen sollten den Ärzten zur Kranken-Isolirung geeignete Localen, in der Krankenpflege und Desinfection instruirtes Wartpersonal und wirksame Desinfectionsmittel, aus öffentlichen Mitteln zur Verfügung stehen; die Erforschung und mögliche Beseitigung der Anstichungsquelle, die Isolirung der Erkrankten, die erforderlichen Reinigungs- und Desinfectionsmittel müssen sofort auch bei allen nur verdächtigen gemeingefährlichen Erkrankungen zur Anwendung kommen, da diese Maßregeln in keinem Falle schaden, sondern nur nützen, wohl aber durch jede Minute Zeitverlust Menschenleben gefährdet werden können. Der Vortragende empfahl dann Nachahmung der seitens der neueren Gesetzgebung bei Thierseuchen eingeschlagenen Methode der Anzeige und Isolirung jedes einzelnen auch nur verdächtigen Krankheitsfalles, um dem Eintreten von Massen-Erkrankungen vorzubeugen.

Unter den 30 Sectionen haben 2 den schnellen Beschluß gefaßt, gemeinsame Sitzung zu halten, die geographische und die geologische — die von Rechts wegen nur eins sein sollten. In dieser sprach am Dienstag u. A. Herr Professor Brauns aus Halle über die Hebungen und Senkungen der campanischen Küste. Er legte dar, daß man an dem Serapum zu Puteoli schon im vorigen Jahrhundert eine bedeutende Senkung der Küste glauben gefunden zu haben. Herr Brauns wies aber, daß das Serapum kein Tempel des Serapis, sondern eine große Badhalle gewesen sei, die am Meere und wahrscheinlich tiefer als die Küste gestanden habe. Es finde sich also keine besondere Senkung und Erhebung, weder durch Erdbeben, noch durch Aufquellen des Bodens, vielmehr nur die allgemeine Erhebung aus dem Mittelmeer, die man in ganz Italien gewöhre. — Danach sprach Herr Heinrich Becker aus Frankfurt über den Sturmgang über die Erde in den Jahren 1886—1887. Untere Leser kennen die Darstellung unseres Mitarbeiters. Die Geschichte von der zweiten Hälfte dieses Sommers werden sie in Kürze erhalten. Wir berichten also bloß, daß die Erklärung an den physikalischen Karten von Dr. Berghaus und Professor v. Saarbt, sowie an den geologischen Karten von Jules Marcou und Professor

v. Dechen bei den Zuhörern auf das Ueberzeugendste wirkte. Am Schlusse hob der Redner hervor, daß wie in anderen Fällen, so auch hier die Zertheilung und einseitige Auffassung der Naturwissenschaft Unheil bringend gewirkt habe. Die Ingenieure, welche, ohne jede Kenntniß der Geologie und Weiterkunde, den Lauf des Rheines und der Donau „correctur“, seien Schuld an den Ueberschwemmungen und tausend Unfällen der letzten Jahre. Der letzte Sommer habe überdies bargelegt, daß diese Regulirung der Flüsse und Bäche wie eine Drainirung gewirkt habe. Das Land sei künstlich seines Wassers beraubt worden; dadurch sei die Dürre, welche die Sonnenhitze brachte, mit veranlaßt worden. Eine Sperrre des Wasserlaufs und natürliche Befuchtung müsse wieder eintreten, soll das Land von diesen fortgesetzten Plagen befreit werden. Herr Becker hatte eine Sammlung von Zeitungen und Zeitschriften ausgelegt, in denen er seine Sturmgänge in den letzten Jahren publicirte. Von Wiesbaden und Frankfurt bis Wien und Pest, von Zürich und Basel bis Berlin und Kiel waren die angesehensten Zeitungen vertreten, dazu auch einige von den großen Zeitungen aus Nord- und Süd-Amerika, soweit der atlantische Sturm geht, vom Mississippi bis zu den Karpaten.

Das Volksfest auf dem Neroberg übte ungeachtet der nicht besonders einladenden Witterung einen großen Reiz auf unsere fremden Gäste aus. In hellen Schaaeren hatten sie dem Rufe des unermüden Bergnütigungs-Comités, in dessen häuslicher Aufgaben sich die Herren Cur-Director Gehl, Carl Schweisguth, Bernhard Jacob und Rentner Wahl getheilt, Folge geleistet. Die Arrangements dieser Herren fanden den lebhaftesten Beifall der zahllosen Menge, welcher sich gar bald die fröhlichste Stimmung bemächtigte. Daß auch die Herren Restaurateure des Nerobergs das Ihrige zu der herrschenden Befriedigung über das Fest beitrugen, lag in deren eigenem Interesse, versteht sich also von selbst. Musik und Gesang hatten das Animo nicht wenig gefördert. Letzteren hatte der Männergesangsverein „Concordia“ übernommen, welcher auch für das Kellerfest in Pattenheim am Donnerstag Nachmittag mit Einladung versehen ist. Meister Weins hatte die Verlen des reichhaltigen Repertoires der „Concordia“ herborgeholt und reichte sie durch seine Sängers in dem gewohnten Glanze dar. Bei eintretender Dunkelheit bot das „Neroberghaus“ mit seinem waldigen Hintergrund in bengalischer Beleuchtung einen allgemeinen Bewunderung erregenden Anblick. Musik und Fiedelträger an der Spitze, wurde alsdann der Rückmarsch nach der Stadt angetreten.

Gemeinderaths-Sitzung vom 21. September. Anwesend unter dem Vorstehe des Herrn Oberbürgermeisters Dr. von Jbell die Herren Bürgermeister Heß, Stadtbaumeister Israél, Ingenieur Richter und Stadtrathe Bedel, Dr. Berle, Cron, Fausser, Göb, Käshberger, Röder, Schlink und Weil, sowie einige Interessenten der Trinkhallen-Frage.

Zur Trinkhallenbau-Frage äußert sich in längerem Humoristischem, welches ad acta gelegt wird, ein M. B. und hierauf gelangt die bekannte Petition von Anwohnern der Nerostraße und Umgebung, sowie sonstiger Interessenten zur Kenntniß des Collegiums. Herr Stadtbaumeister Israél bemerkt hierzu, daß es bei Inhalationen nicht allein an Dämpfe-Exposition ankomme, sondern auch auf Zerflüßung des Kochbrunnenswassers, und dazu sei eine maassvolle Anlage nöthig. Herr Käshberger wünscht, da verschiedene Punkte in der Eingabe geeignet erschienen, nochmals einer näheren Prüfung unterzogen zu werden, die Eingabe an die Bau-Commission zu verweisen. Herr Röder schließt sich diesem Wunsche an, glaubt jedoch nicht, daß es sich ermöglichen läßt, das Inhalatorium derart anzulegen, daß es mit dem Trottoir der Saalgaße in gleicher Linie ende. Nachdem noch der Herr Vorsteher sich für Verweigerung der Petition an die Bau-Commission ausgesprochen, wird demgemäß beschlossen. Die Commission soll in Gemeinschaft mit Herrn Architect Vogler prüfen, inwieweit den Wünschen der Petenten entgegengekommen werden könne.

An Concessions-Gesuchen liegen vor und wird dasjenige des Herrn G. H. Becker, betr. unbeschränkte Schankwirtschaft in dem Hause Rheinstraße 42, soweit es sich um den Wirtschaftsbetrieb in den inneren Localitäten des Hauses handelt, genehmigt; dagegen wird die Benutzung des Gartens vor dem Hause zum Wirtschaftsbetriebe vorläufig nicht zugelassen, bis der Gemeinderath sich über die Prinzipienfrage, inwieweit die Concessions-Ertheilung zum Wirtschaftsbetrieb in den Landhaus- und Bromensadenstraßen zulässig sei, schlüssig gemacht hat. — Abgelehnt wurde in Uebereinstimmung mit der Polizeibehörde das Gesuch des Herrn Speerehändler's Jos. Gund, betr. Schankwirtschaft in dem Hause Schwalbacherstraße 9.

Der Herr Polizei-Präsident von Reinbaben theilt dem Gemeinderath mit, daß er kürzlich dem Antrage des letzteren um Erlaß eines Verbots gegen das Schellengeläute durch Fracht-Fuhrwerke nicht zugestimmt habe, weil nach den eingezogenen Berichten der Revier-Commissionare hierzu ein dringendes Bedürfnis nicht vorliege. Nachdem er nun seine Dienstwohnung bezogen, habe er jedoch die Ueberzeugung gewonnen, daß eine derartige Verordnung nöthig wäre, da namentlich in den Nachtstunden ein beständiges Läuten von ihm wahrgenommen worden sei. Aus diesen Gründen erklärt der Herr Polizei-Präsident sein Einverständnis hierzu und legt gleichzeitig einen Entwurf zu einem solchen Verbot vor. In demselben sollen Zuwiderhandelnde mit Strafen bis zu 60 Mk. belegt werden; dies findet der Gemeinderath zu hoch und, indem er die Vorlage im Uebrigen genehmigt, beschließt er, eine Strafe bis zu 20 Mk. im Maximum zuzulassen. — Die Herren Gebrüder Kahn beabsichtigten in der Nähe der Schlachthaus-Anlage eine Backsteinbrennerei zu errichten. Ihr Gesuch war seiner Zeit von dem Gemeinderath abgewiesen worden, während die Polizeibehörde sich für die Genehmigung des Besuchs aussprach. Der Gemeinderath richtete hierauf eine Beschwerde an die Königl. Regierung, worauf der Herr Regierungs-Präsident erwidert, er sei nicht in der Lage

die Genehmigung des Gesuches zu versagen. Die Bau-Commission beantragt, die Sache liegen zu lassen, da doch keine Aussicht für die Aufrechterhaltung der Verzagung der Concession von Seiten des Gemeinderaths vorhanden sei. Letzterer pflichtet dem Antrage der Bau-Commission bei — Der Vorstand des „Männer-Turnvereins“ spricht in einem Schreiben an den Gemeinderath d. m. s. l. seinen Dank aus für dessen Theilnahme bei dem Feste der Einweihung ihrer Turnhalle, sowie für die Ueberlassung der städtischen Faghen. Das Collegium nimmt Kenntniz hiervon. — Bezüglich der Anlage einer Sommer-Reitbahn im städtischen Waldstrich „Grub II.“ hat der Bezirks-Ausschuss dem Antrage des Gemeinderaths um Erlaß der Bedingung, daß eine Einfriedigung hergestellt werde, beigeprichtet. — Die Königl. Eisenbahn-Direction zu Frankfurt a. M. theilt auf die städtischerseits bei dem Herrn Minister beantragte Herstellung einer provisorischen Vieh-Auslade-Stelle an der Neumühle mit, daß mit Rücksicht auf die Verkehrs-Verhältnisse eine solche Anlage unthunlich erscheine, sich dagegen lediglich empfehle, ein Anschlußgleise nach dem Schlachthaus herzustellen. Die Angelegenheit wird zunächst an Herrn Director Winter, bezw. die Gaswerks-Commission verwiesen, da bei event. Anlage eines Nebengleises die Verbindung mit der neuen Gas-Anstalt vorhergeht. — In Sachen des Entgegennehmens-Verfahrens des den Geschwister Dehwald gehörigen Trottoirzweigs in der Castellstraße ist auf 11. October c. Termin anberaumt. Als Commission zur Abschätzung der von der Stadt zu zahlenden Entschädigung fungiren die Herren Stadtbauwächter A. D. Hane, Reinhold Faust und Conr. Gerner. Seitens der Stadt wird Herr Ingenieur Richter beauftragt, dem Termine anzuwohnen. — Die Rechnung der Schlachthaus-Verwaltung pro 1886/87 wurde von den Herren Gyon, Richter und Schweisguth geprüft und nichts zu erinnern gefunden. Die Gesamtt-Einnahmen betragen 223,172 M. 91 Pfg., die Gesamtt-Ausgaben 227,053 M. 97 Pfg., sodas ein Ueberschuß von 118 M. 94 Pfg. verbleibt. — Kenntniz nimmt das Collegium von dem Beschlusse des Provinzialraths, betr. die Fluchtlinien-Feststellung für das Terrain zwischen Neuberg, Neubauer- und Geisbergstraße. Hiernach ist der Beschluß des Bezirks-Ausschusses wieder aufgehoben, da die Einwände der Herren Dr. Bürger und Genossen, sowie der Herren B. Jacob und Genossen bereits im Jahre 1885 erhoben seien und eine Entscheidung deshalb zu den Competenzen des Herrn Regierungs-Präsidenten gehöre. Die Angelegenheit soll zunächst von der Bau-Commission geprüft und dann dem Herrn Regierungs-Präsidenten vorgelegt werden. — Genehmigt wird der Antrag des Herrn Theatermeisters Koloff bezw. der Intendant des kgl. Theaters, nach welchem dem Ersten für die Folge der seither für dessen Wohnung bezahlte Betrag ausgedient wird, um denselben als Zuschuß zu einer anderwärts zu nehmenden Wohnung zu verwenden.

Herr Bürgermeister Heß legt den Kaufvertrag über zwei erworbene Grundstücken, welche zur Erweiterung der Gewerbeschule bezw. der Hermannstraße nöthig waren, vor. Hiernach beträgt der Kaufpreis 12,914 M. (pro Rente 550 M.). Derselbe wird genehmigt und ferner beschlossen, betreffs des Weiterbewohnens der im Felde belegenen Arbeiterhütten es für diesen Winter bei dem seitherigen Modus zu belassen. — Aus Anlaß eines freudigen Familien-Ereignisses sind Herrn Bürgermeister Heß von einem Unbekannten 100 M. für die Armen zum Geschenk gemacht worden; desgleichen erhielt Herr Heß aus einem Schieds-vergleich 3 M. Beides wird dankend acceptirt. — Herrn Curhaus-Restaurateur Ditt sollen gelegentlich des zu erredenden Festtrunkes für die Theilnehmer der 80. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte 300 Stühle aus der Real- bezw. höheren Mädchenschule überlassen werden.

Zu dem Project „Bergbahn auf den Neroberg“ gibt die Bau-Commission folgendes Votum ab: „In der heutigen Sitzung sprach sich die Bau-Commission dahin aus, daß die beabsichtigte Umänderung der projectirten Fahrab-Drachseilbahn in eine Zahnradbahn mit Locomotivbetrieb an sich keinen Bedenken unterliegt, wenn letztere ohne Talüberbrückung und in einem sanften Bogen an Abhänge des Nerobergs hinaufgeführt wird. Es wird empfohlen, Herrn J. Rath jun. in diesem Sinne zu antworten, aber gleichzeitig darauf aufmerksam zu machen, daß der mit Herrn Rudolph vereinbarte Vertrag laut §. 24 bereits am 24. d. M. hinwiltig wird, also höchste Eile wegen Vorlage des abgeänderten Projectes erforderlich ist. Verichtigt wird übrigens die Annahme in dem Rathlichen Gesuche bezüglich der Möglichkeit, städtischerseits für den Selbstbetrieb mit Wasser versorgt zu werden, dahin, daß darüber bei Abschluß des Vertrages mit Herrn Rudolph keinerlei Zulage gemacht worden ist.“ Inzwischen theilte Herr Rath mit, daß eine Umsführung der Bahn in einem Bogen mit erheblichen Schwierigkeiten verbunden sei und werde gebeten, die projectirte Brücke zu belassen. Es werde gefucht, das entstehende Geräusch auf das Minimum zu beschränken; der Viaduct soll aus Steinen massiv hergestellt und ferner sollen zu beiden Seiten Geländer errichtet werden. Herr Götz beantragt, die Angelegenheit nochmals an die Bau-Commission zu verweisen, was geschieht. — Gleichzeitig gibt Herr Ingenieur Richter von einer weiteren Eingabe des Herrn Rath Kenntniz, in welcher derselbe um Verlängerung der Concessionsfrist um 4 Wochen bittet. Dies wird genehmigt.

Am 5. October Vormittags 11 Uhr findet die Landespolizeiliche Prüfung der in Betracht kommenden Abschnitte für die Secundärbahn Wiesbaden-Schwalbach im Saale der Königl. Regierung (Rheinstraße) hieselbst statt und werden die Herren Weill, Götz, Wagemann und Ingenieur Richter als Vertreter des Gemeinderaths mit dem Commisiorium betraut. — Eine Eingabe des Herrn A. Schödel, die beigeprichtet im Rathhaus-Neubau mit Thon (statt Gießgitter) zu verkleiden, wird abgelehnt, da die Befierung der Gießgitter theilweise bereits vergeben und dann auch die Abnahme der Thonumhüllung bei etwaiger Reparatur unpractisch ist.

Eine Anzahl Bewohner der Kleinen Burgstraße bitten, die Canalarbeiten nicht mehr in diesem Jahre vorzunehmen, und, da die Herausnahme des alten Bruchstein-Canals ein Aufgraben der ganzen Straße bedinge, zu erwägen, ob es nicht rathsam wäre, alsdann die Straße mit Stampfasphalt zu belegen. Die Bau-Commission empfiehlt und der Gemeinderath beschließt, den bezüglichen Vorschlägen des Herrn Ingenieur Briz mit dem Vorbehalte beigezutreten, daß die betr. Arbeiten in der großen Burgstraße so zeitig als möglich begommen und spätestens Ende November eingestellt werden. Da nach der im nächsten Jahre vorzunehmenden Neu-Canalisation der kleinen Burgstraße noch nachträgliche Segungen der Fahrbahn zu erwarten sind, soll die Straßenfahrbahn zunächst nur provisorisch wiederhergestellt werden, die Frage der Asphaltirung der Fahrbahn aber bei der Budgetberatung pro 1888/89 erörtert werden.

Herr Stadtbauwächter Israel legt das ausgearbeitete Project und den Kostenanschlag für Erbauung einer Wohnung auf den bestehenden Flächenbau zur Burgruine Sonnenberg vor. Die Kosten betragen 6000 M. Das Project wird nunmehr genehmigt. — An die Bau-Commission verweist der Gemeinderath das Project der Erbauung eines Geschäftshauses nebst Verdampfung- und Füllhalle für den Kochbrunnen-Mineralwasser-Berand Spiegelgasse 7.

Vergeben wird die Herstellung und Befierung von 57 Stück Baluster für die Haupttreppe des Rathhaus-Neubaus aus polirtem ausgefucht röthlichem Marmor pro Stück zu 16 M. 50 Pf. an die Firma „Nassauische Marmorwerke“ in Billmar.

Herr Ingenieur Richter referirt hierauf über folgende Baugesuche und zwar über dasjenige des Herrn Fabrikanten Louis König, betr. Neubau eines Werkstatgebäudes auf seinem Grundstück an der Dogheimerstraße. Unter der Voraussetzung, daß die im Situationsplane eingezeichnete Theilung des königlichen Grundstücks im Stockwerke erfolgt ist und die beiden Theile nicht durch eine Oeffnung in der Einfriedigung verbunden werden, wird vorbehaltlich der Zustimmung des Bürger-Ausschusses Dispens gemäß §§ 3 und 10 des Ortsstatuts ertheilt. — Das Gesuch des Herrn Landwirths Hrn. Kimmel, betr. Errichtung eines Erkers an Stelle der schrägen Ecke an seinem Neubau Ecke der Borth- und Adelsheidstraße, wird auf Genehmigung begutachtet. — Widerrüthlich genehmigt wird das Gesuch des Herrn Tagelöhners Peter Conrad, betr. Verlängerung der ihm am 26. September v. J. ertheilten Concession zur Erbauung eines kleinen Wohnhäuschens an der Rarstraße. — Herr Kammermüller Aug. Steinhardt beabsichtigt die Erbauung eines Wohnhauses am Hainertweg und findet sich gegen dieses Bauwesen nichts einzuwenden. — Herr Fuhrmann H. Köhler will ein kleines Wohnhäuschen auf einem gepachteten Grundstücke an der Viebricher Chaussee auf Wiberuf errichten; hier handelt es sich um Errichtung an Straßen, deren Fluchtlinien zwar festgelegt, welche aber völlig unangebaut sind. Es wird deshalb das Gesuch gemäß §. 2 des Ortsstatuts auf Ablehnung begutachtet. — Die Herren Friz Knettenbrech und Hrn. Kaiser zu Viebrich sind bereit, die städtische Dünger-Sammelgrube zum jährlichen Bahtains von 500 Mark zu übernehmen. Sie theilen dabei mit, daß sie gleichzeitig eine Offerte an die Königl. Polizeidirection um Ueberlassung eines Theiles der Abortgruben zur Entleerung abgegeben und dabei bemerkt hätten, daß sie die städtische Sammelgrube mit übernehmen wollen. Unter den vorliegenden Umständen wird diese Offerte acceptirt. — Dem Gesuche des Herrn Ad. Cunnz, betr. Herstellung eines erhöhten Trottoirs mit Bordstein-Einfassung vor seiner Befigung am Hainertweg nebst Ausgangsberechtigung, wird unter den üblichen Bedingungen entsprochen. — Nachträglich genehmigt wird die kostenlose Abgabe von alten Plastersteinen an das Versorgungs-haus für alte Leute, um daselbst eine gewünschte Pflasterung des Hofes zu ermöglichen. (Hierauf geheime Sitzung.)

* Der „Wiesbadener Männergesang-Verein“ hat seine dies-jährigen Winter-Veranstaltungen auf folgende Tage festgesetzt: 1. Concert mit Ball Samstag den 12. November 1887, 11. Concert mit Ball am zweiten Weihnachtsfeiertage, großer Maskenball Sonntag den 12. Februar 1888, humoristische Viertelstafel Samstag den 10. März 1888. Die Veranstaltungen finden wie bisher in den oberen Sälen des „Casino“ statt. — Nächsten Freitag arrangirt der „Männergesang-Verein“ einen gemüthlichen Abend im „Hotel Schützenhof“ und hat dazu Ein-ladung an die Herren von der „Section für Chemie“ ergehen lassen. — Zu der zu besetzenden ersten Chorleiterstelle des Vereins haben sich bis jetzt 35 Candidaten aus fast allen größeren Städten Deutschlands gemeldet. Die Sichtung der Bewerbungen ist eine Commission von 21 Mitgliedern verwiesen, welche demnächst Vorschläge machen soll. Wünschen wir, daß die Wahl eine glückliche sein möge.

* Der „Local-Gewerbeverein“ unternimmt auf Wunsch mehrerer Mitglieder nächsten Montag den 26. September bei günstiger Witterung einen Ausflug nach Braubach. Die Abfahrt von hier erfolgt Morgens 7 Uhr 5 Min. mit der Rheinbahn. Zur Befichtigung sind in Aussicht genommen die Marburg, die Blez- und Silberhütte, sowie die Grube Friedrichsgraben. Der Fahrpreis-Ermäßigung wegen haben die An-meldungen zur Theilnahme längstens bis Sonntag Abend 6 Uhr auf dem Bureau des Gewerbevereins zu erfolgen und sind zugleich 3 M. 40 Pfg. zu erlegen.

KB. Schulnachrichten. Die Lehrerin Fräulein Paulus von Schwanheim ist nach Hollar, Kreis Montabaur, versetzt und die Lehrerin Fräulein Korn von Frauenstein mit Veretzung der 5. Schulstelle zu Schwanheim vom 1. I. Mts. ab beauftragt worden.

* Zur Feier des jüdischen Neujahrs hielt Herr Rabbiner Dr. Silberstein am 18. d. Mts. eine Festpredigt, in welcher der sieben in unserer Stadt tagenden Versammlung deutscher Naturforscher ehrend gedacht war.

* Die neueste Loeb'sche Patent-Gaspritze in Verbindung mit dem neuesten Patent-Respirator wurde am Mittwoch Vormittag von Herrn Bernhard Loeb jun. aus Berlin im Hofe des hiesigen Real-Gymnasiums einem zahlreichen Kreise von Aerzten und Naturforschern vorgeführt. In dem Hofe wurde zunächst ein mit Petroleum getränkter Holzstok in hellen Brand gesetzt. Bei der Löschung bewährte sich die Gaspritze in ganz vorzüglicher Weise. Die intensive Wirkung der Löschmasse wurde dann noch durch folgendes Experiment illustriert. Eine größere Fläche brennenden Theers und petroleumgetränkter brennender Hobelpläne wurden in drei Minuten vollständig gelöscht. Bei einem sodann im Inneren einer Walschlüge entzündeten Feuer, wodurch der ganze Raum mit Rauch und Duell angefüllt wurde, kam der Patent-Respirator zur Anwendung. Der Feuerwehmann Herr Heinrich Maiz hier, welcher das Experiment ausführte, war im Stande, 10 Minuten lang ohne jegliche Beschwerde in dem dichtesten Rauche auszuhalten. Noch ein anderer Respirator, bei welchem frische Luft von Außen zugeführt wurde, ermöglichte sogar den Aufenthalt in einem mit Schwefeldämpfen gänzlich erfüllten Raume. Bei Anwendung des letzteren Apparates ist es dem in Brunnen, Kellern Arbeitenden, wo Siedluft ist, ermöglicht, stundenlang ohne Schädigung der Gesundheit zu arbeiten. Die Versuche mit Ertincteurs sind ja an sich nicht neu, schon im Jahre 1867 wurden mit den Ertincteurs älterer Construction Versuche gemacht. Der patentierte Loeb'sche Apparat aber hat gegen die Apparate früherer Construction den Vorzug, daß der obere Abschluß solider, das Material (Kupfer) geeigneter und, was die Hauptsache ist, daß mit dem Ertincteur ein Apparat combinirt ist, welcher den Aufenthalt in mit Duell und Rauch gefüllten Räumen ermöglicht. Der Ertincteur Loeb'scher Construction scheint vor Allen berufen, bei dem Ausbruch eines Brandes im ersten Stadium verwendet zu werden. Die Wirkung der Löschmasse (einer Natronlösung in Verbindung mit Schwefelsäure) ist außerordentlich nachhaltig, die Handhabung des Apparates, der auf dem Rücken getragen wird, überaus leicht und bequem. Herr Brand-Director Scheurer sprach sich sehr anerkennend über den Ertincteur wie auch über die patentirten Respiratoren aus.

* Zur Ausführfrage schreibt man uns: Die gestrige Notiz, daß einem Landwirth aus Diebrich die ausschließliche Concession zur Ausfuhr der Patrine für die hiesige Stadt übertragen worden sei, scheint uns doch erst nach der Bestätigung zu bedürfen, da die Erhellung von Monopolen, wenigstens nach Ansicht des früheren Polizeipräsidenten, nicht geziehen kann. Außerdem glauben wir nicht, daß das königliche Polizei-Präsidium die Verantwortung dafür übernimmt, daß kurzhandig bestehende Einrichtungen zu cassiren, ohne daß der neue Unternehmer nur annähernd am 1. October eingerichtet sein kann.

* Die erste Waldschneepfe wurde gestern Nachmittag in der von Knoopy'schen Jagd auf freier Flur (Erdenheimer Bemerkung) geschossen.

* Rhein-Dampfschiffahrt. Des kleinen Wasserstandes wegen haben die Schnellboote „Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm Kaiser und König“, ihre Fahrten von heute ab eingestellt.

△ Schierstein, 21. Sept. Die diesjährige Kirchweih war von außerhalb sehr lebhaft besucht. Unsere Wirthe hatten vollauf zu thun und man sieht an ihren fröhlichen Gesichtern, daß das Geschäft lohnend gewesen. Die Städte Wiesbaden, Diebrich, Mainz waren an beiden Tagen stark vertreten. Der Eisenbahn- und der Localboot-Verkehr des Herrn Grohe in Diebrich war überaus zahlreich. Herr Grohe hatte Sonntags vier Fahrten zwischen hier und Mainz abgehen lassen.

△ Wieser, 20. Sept. Am Sonntag Abend gegen 9 Uhr brach in der Hofraihe des Herrn Johann Allendorff 5r hier Feuer aus und legte die Scheune, das angrenzende Kelterhaus und den Kuhstall in Asche. Die Scheune war mit Frucht reichlich angefüllt, welche am folgenden Morgen ausgebrochen werden sollte, zu welchem Zwecke die den Herren Rix und Schönborn von Kistel gebührige Maschine sich in der Scheune befiel und ebenfalls ein Raub der Flammen wurde. Ein der Brandstiftung verdächtiger Dreschmaschinenarbeiter ist sofort in Haft genommen und heute in das Kreisgerichtsgefängniß nach Wiesbaden abgeführt worden. Da die volle und reichliche Ernte nebst sämmtlichen sehr großen Winterfuttermitteln des Herrn Allendorff in Flammen aufgingen, und verhältnismäßig sehr gering versichert waren, so erleidet derselbe ganz erheblichen Schaden.

Kunst und Wissenschaft.

* Königl. Schauspieler. Die Fest-Vorstellung, zu der, wie wir schon vorher berichtet, man die Langert'sche Oper „Die Camisarden“ gewählt hatte, erfreute sich des glänzendsten Verlaufs, so daß unsere Gäste gewiß nur den besten Eindruck von der Leistungsfähigkeit unserer Oper gewonnen haben. Da wir anlässlich der sonntägigen Vorstellung schon eingehend berichtet, bedarf es nunmehr noch der Konstatirung, daß das Langert'sche Werk auch hier begeistervolle Aufnahme erfahren hat. Wir wollen hier noch nachtragen, daß auch die Leistungen des Chores der besondern Anerkennung verdienen. Eine abermalige Kürzung im 4. Acte ist der Oper nur zu Statten gekommen.

§ Curhaus. — Fest-Concert. Curhaus wie Theater haben in gegenseitigem Betheiler das Möglichste aufgeboden, um den Mitgliefern der Naturforscher-Versammlung die erstere Aufgabe wissenschaftlicher Discussionen durch künstliche Gemäße unterhaltend und angenehm auszugleichen, das erstere durch ein Fest-Concert, das letztere durch eine Fest-Oper. Wenn beide Veranstaltungen gleichzeitig stattfanden, so lag dies

als Nothwendigkeit in dem Umfange begründet, daß ein Ort die große Anzahl nicht hätte aufnehmen können, und in der That, in dem einen und anderen waren die Räume von den Gästen gänzlich ausgefüllt. Als ausführende Kunstfactoren fungirte, wie natürlich, das Eurocester, und berufen waren die vielgerühmte Altistin Fräulein Spies und die Piano-Virtuosin Fräulein Kemmert aus Weimar. Daß das Orchester hier in der höchstmöglichen Kunstpotenz seine Aufgabe in der Execution der Brahms'schen Fest- und der Weber'schen Jubel-Ouverture, wie der großen D-moll-Serenade von Wolfmann und ebenso in den Accompaniments, unter Herrn Capellmeister Fästner's scharfer Leitung, löste, bedarf der Bestätigung nicht. Des Herrn Eichhorn Ausführung des Solo-Cello-Parties in der Serenade kann nur mit Anerkennung gedacht werden. Was Fräulein Spies betrifft, so erscheint jede nähere Darlegung ihrer Kunstpotenz überflüssig. Sie trug eine stattliche Reihe von Liedern unter Vortritt des Schubert'schen „Wanderers“ vor, welcher namentlich in dem geisterhaften Anhauch der tiefen Chorden der Schlüsselstelle wunderbar wirkte. Der Abstieg in die tieferen Octaven der Tonika streifte an die äußerste Grenze des für eine Altstimme Möglichen. „Liebestreu“ von Brahms, op. 3, No. 4, in feiner guten, bufterfüllten Stimmung gab die Sängerin sehr stimmungs-voll. „La smortina“ ist ein einfaches lombardisches Volkslied, das sie in schönem Legato, weich und mit großer Delicatesse und in bewundernswerthem pianissimo am Schlusse vortrug. Sie mußte es da capo singen. Die Schumann'sche, in ihrer leidenschaftlich bewegten Stimmung nicht unschwer vorzutragende „Frühlingsnacht“ gab sie wirkungsvoll, „Mein Fräulein“ von Henrichel mit vollem, schönem Ton. Auch das reizende Bach'sche Lied „Willst Du Dein Herz mir schenken“ wurde da capo verlangt. Allerliebste gab sie die kleinen rhythmischen Figuren in der zweiten Hälfte der Strophen. Das muntere Lied von Hübner „Mein Liebster ist ein Weber“ electricirte die Versammlung derart, daß Fräulein Spies sich noch zu einer Zugabe verstehen mußte. Fräulein Kemmert war uns noch durch ein Theater-Symphonie-Concert in gutem Andenken. Sie glänzt in erster Linie durch eine brillante Technik und hat in diesem Betraute selbst im Crystal Palace in London fast sensationelle Aufnahme im verflohenen Sommer gefunden. Sie spielte zunächst das „Concertstück“ in F-moll von Weber und documentirte damit guten Geschmack. Troz des feurigen Tempus beherrschte sie das Figurenwerk meisterlich, legte überhaupt das Ganze in imposantem Style dar. In der Gesangstelle des Eingangs hätte sich das Anklängen des nur einen Tones im Discant etwas entschwiebener klingen dürfen. Als zweite Nummer spielte sie die Viätz'sche „Fantasie über ungarische Volksmelodien“, die mit der 14. Rhapsodie fast identisch ist und vermöge der brillanten Vortrageweise großen Beifallssturm erregte. Herr B. Voigt begleitete, wie immer musterhaft, die sämmtlichen Vieder. Das Concert war in jedem Theile würdig, einer so illustren Versammlung vorgeführt zu werden, und die Cur-Direction hat sich damit bei derselben gewiß den aufrichtigsten Dank erworben.

§ Errichtung eines neuen homöopathischen Krankenhauses in Leipzig. Nachdem Jahrzehnte hindurch der Worte genug gewechselt waren, um die Sache der Homöopathie auf theoretischem und praktischem Gebiete zu fördern, waren die Vertreter der homöopathischen Heilmethode endlich zur That geschritten, indem sie von dem vorhandenen Stiftungsvermögen von 174,000 Mark, das zum größten Theil aus Spenden eines Herrn Aphon v. Hoffmann aus London und verschiedenen Legaten dankbarer Kranken und homöopathischer Aerzte sich gebildet hatte, eine große Villa mit schönem Garten in Leipzig ankauften um das Anwesen in zweckentsprechender Weise zu einem homöopathischen Krankenhause (Sibonienstraße 44) einzurichten. Im Wesen vieler homöopathischen Aerzte und der Delegirten zahlreicher homöopathischer Vereine Deutschlands fand am 10. August d. d. das Richtfest statt. Es wäre sehr zu wünschen, wenn sich durch die Erfolge dieser weiteren homöopathischen Anstalt die Meinungen der Behörden über die homöopathische Heilmethode endlich in der Richtung bewegten und daß die rein wissenschaftlichen Kreise der Naturforschung und Heilkunde eine verständnis-vollere Stellung zu derselben einnehmen möchten, damit die homöopathischen Heilungen nicht mehr als originelle Thatfachen gelten, sondern ihnen auch die legitime Herkunft aus dem Schoße der Naturgehege zugesprochen wird. Auch in Berlin hat sich schon ein ansehnlicher Capitalstock zum Bau eines großen homöopathischen Krankenhauses angeammelt und bald wird man auch dort die Errichtung desselben in Angriff nehmen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Gebrauchsgeschirre in Porzellan und Glas für Hotel- und Wirtschaftsbetrieb, beste Fabrikate, größtes Lager und billigste Preise bei 9626 M. Stillger, Säuerergasse 16.

Kinder- in großer Auswahl zu Fabrikpreisen empfiehlt Rosenthal's Mäntel-Fabrik, 30 Martstraße 30, Gasthof zum „Einhorn“.

Unterjacken, Unterhosen, Strümpfe, Socken, Beinlängen, Damentücher, Trikot-Tailen, Unterröcke, Jagdwesten, Normal-Hemden, Reform-Hemden. L. Schwenck, Mühlgasse 9, 11172

Bekanntmachung.

Montag den 26. d. Mts., Vormittags 9 Uhr anfangend, wird die diesjährige Ernte von den Edelkastanienbäumen links und rechts der Platter Chaussee und im „Rabengrund“ an Ort und Stelle versteigert. **Sammelplatz vor dem neuen Friedhofe.** Wiesbaden, 20. Sept. 1887. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Samstag den 24. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr werden die Räfte von 6 Bäumen vor der Walkmühle und der diesjährige Ertrag der Edelkastanien von der Kastanienplantage bei Clarenthal an Ort und Stelle versteigert. **Sammelplatz vor der Walkmühle.** Wiesbaden, 20. Sept. 1887. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Nachstehende Lieferung und Leistungen sollen öffentlich verhandelt werden: a) die Lieferung von 12 Stück neuen **Dachfahnen** aus bestem Fahnenstoff à 6 m lang, 3 m breit, nach Muster der im Zimmer No. 30 des Bauamts ausgelegten Probefahne; b) der **Neuanfrich** von 41 Fahnenstangen à 16 m lang, 118 do. à 6 m lang, 2 do. à 9 m lang, 72 do. à 4 m lang, 281 do. à 2 m lang, 175 verschiedenen Wappenschildern. Bestere sind zur Zeit in der Wilhelm- und Rheinstraße aufgestellt und sollen in der bisherigen Weise zweimal mit **Delarbe** gestrichen werden. **Bedingungen:** Lieferungsstermin 4 Wochen. **Caution** 10 Procent des Object's. **Garantiezeit:** 1 Jahr. **Conventionalstrafe:** 5 Mark für jeden Tag der Verspätung. Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum **27. d. Mts. Vormittags 11 Uhr** an mich einzusenden. Wiesbaden, 17. September 1887. Der Stadtbaumeister. **Israël.**

Curhaus zu Wiesbaden.

In Ehren der 60. Versammlung Deutscher Naturforscher u. Aerzte. **Freitag den 23. September Abends 7 1/2 Uhr** (die Concerte beginnen um 6 1/2 Uhr):

Gartenfest, grosses Feuerwerk und Tanz-Unterhaltung.

Doppel-Concert. — Vier Musik-Corps. Stadt, Curcapelle. — Capelle des 80. Inf.-Regmts. — Trompeter-Corps des Nass. Feld.-Art.-Regts. No. 27. — Capelle des Wiesb. Musik-Vereins. **Mit Eintritt der Dunkelheit:** **Grosse Illumination des Curparkes** mit Gassternen, farbigen Glas- und Papierlampions etc. **Electriche Beleuchtung** des Concertplatzes.

Grosses Feuerwerk,

ausgeführt von dem kgl. Hof-Kunstfeuerwerker Herrn **W. Becker.** Die Wege um den grossen Weiher sind für den Verkehr des Publikums während des Feuerwerks **abgeschlossen.** **Beleuchtung der Cascaden vor dem Curhause.** Eintritt frei für Mitglieder und Theilnehmer der Versammlung gegen Vorzeigung ihrer Karte. — Eintrittspreis für Nicht-Theilnehmer der Versammlung mit beschränkter Karten-Ausgabe: 2 Mark. **Karten-Verkauf** an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses. Eine **rothe Fahne** am Curhause zeigt an, dass die Veranstaltung **bestimmt stattfindet;** bei **ungünstiger Witterung:** Concerte im grossen Saale. Der Cur-Director: **F. Heyl.** Letzter Zug nach Castel-Mainz und Frankfurt: 10 Uhr 20 Min. Letzter Zug in den Rheingau: 9 Uhr 52 Min.

Patek, Philippe & Co. in Genf

empfehlen ihre Uhren in Lager bei **Theodor Elsass, Königl. Hof-Uhrmacher,** Wiesbaden, kleine Burgstrasse 9. 39

Koffer,

als: **Sand-, Reise- und Holzkoffer** sehr billig. **A. Görlach,** 9241 16 Messergasse 16.

Bad. Schrauben-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Regelmäßige Verbindung nach **Wannheim-Ludwigshafen** und **Ruhrt-Disburg,** sowie allen größeren Zwischenstationen zu sehr billigen Frachten. **Gelegenheit alle 2 Tage** mit den Booten „Industrie“ I. bis XIV. Nähere Auskunft ertheilt die Agentur **Biebrich.** 18303 **J. F. Hillebrand.**

Freundenberg'sches Conservatorium für Musik zu Wiesbaden (Rheinstrasse 50). 9830

Ausbildung für Fachmusiker und Dilettanten. Beginn des Winter-Semesters am 1. October. **Unterrichtsfächer:** Clavier, Violine, Violoncello, Contrabass, Flöte, Oboe, Clarinette, Fagott, Horn, Trompete, Posaune, Solo- und Chorgesang, Musiktheorie, Streichquartett, Kammermusik und Orchesterspiel, Pädagogik, Aesthetik, Musikgeschichte, musikalisches Dietat, italienische Sprache. **Lehrer:** die Herren Director **Taubmann, Spangenberg, Lufor, Rosenkranz, Königl. Concertmeister H. Müller,** Kammervirtuos **Brückner,** die Königl. Kammermusiker **Eckl, Bock, Krahnner, Wollgandt, Scharr, Königl. Musikdirector Sedlmayr, W. Sadony** etc. Nähere Auskunft und Prospective durch den Director. **Anmeldungen vom 15. bis 30. September** erbeten.

Gardinen
billigst bei
M. Bentz,
11269 **Dotzheimerstrasse 4, Part.**

Filzhüte
zum Färben und Façoniren werden von jetzt ab angenommen, billig und prompt geliefert. Die neuesten Modelle sind zur Ansicht.
Petitjean frères,
Filz- und Strohhut-Fabrikant,
39 Langgasse 39.
11282

Sämmtliche Neuheiten
für
Herbst & Winter
in
Damenkleiderstoffen,
Trauer-Stoffen,
Flanellen und Lama's
sind eingegangen.
J. Stamm,
10155 **grosse Burgstrasse 7.**

Robes et Confection.

Im Anfertigen von **Gesellschafts- und Promaden-Toiletten,** einfach, sowie **hochelegant,** empfiehlt sich **Josephine Wörner, Südftrasse 24, 1. Etage.** 11400

Leih-Institut

für

wissenschaftliche Werke.

Indem wir noch bemerken, daß stets die neuesten Werke vorrätig sind, sichern wir reelle und rasche Bedienung bei billigsten Preisen zu.

Hochachtungsvoll

Keppel & Müller,
Buchhandlung & Antiquariat,
45 Kirchgasse 45.

10130

Strickwolle

in allen Farben, von Mk. 2.45 per Pfd. anfangend bis zu den feinsten Qualitäten, empfiehlt in reichster Auswahl

Bouteller & Koch,
Marktstraße 13, Langgasse 13.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt. 10284

Total-Ausverkauf.

Um mein **Waarenlager** rascher zu räumen, verkaufe ich von heute ab meine Artikel mit

30—60% Rabatt.

P. Peaucellier,
Marktstrasse 24.

10787

Clichés

billigt, für alle Branchen vorrätig.
48 (acto 988/8 B.). **Karl Kohn, Berlin S. W. 13.**

Während der Einmachzeit

verkaufe die noch auf Lager habenden **Glashafen, Hörer Steintöpfe** und **Ständer** zu ermäßigten Preisen.

9625

M. Stillger, Säuerasse 16.

Asphalt- und Cementarbeiten

übernehmen in bester Ausführung zu reellen Preisen unter Garantie **L. Seebold & Co., Rheinstrasse 58. 5698**

Möbel-Verkauf.

Im **Möbel-Lager Michelsberg 22** sind alle Arten **Kasten- und Polstermöbel, compl., franz. Betten, lackirte Betten, Tische, Stühle, Schränke, Spiegel, Bettfedern, Daunen, Koffhaar- und Seegrasmatraken u. s. w.** sehr preiswürdig zu verkaufen. Garantie — reelle Bedienung.

360

Georg Reinemer.

Ein kleines **Brodgestell**, neu, eine schöne **Theke**, 4 1/2 Mtr. lang, mit eigener Platte, sind billig zu verkaufen. N. Exp. 5250

Tanz-Cursus.

Beige hiermit ergebenst an, daß meine diesjährigen Unterrichts-Curse **Montag den 3. October** beginnen. Gef. Anmeldungen werden in meiner Wohnung **Waltramstraße 1** erbeten.

Hochachtungsvoll

11323

Karl Kimbel, Tanzlehrer.

■ Unterrichts-Local: Römer-Saal. ■

Tanz-Unterricht.

Beginn Anfangs October cr. **Saldgefällige** Anmeldungen in meiner Wohnung **Bleichstraße 12** erbeten.

11226

P. C. Schmidt,
Tanz- und Anstands-Lehrer.

Louis Franke,

Königl. Hof-Lieferant

Ihrer Majestät der Königin Sophie von Schweden und Norwegen,

8 Webergasse 8 und alte Colonnade 32/33,

empfehlte sein reichsortirtes Lager in:

Crème und schwarzseidenen Spitzenkleidern in Chantilly und Guipure, 1 Meter 5 Ctm. Höhe, von 6 Mark an per Meter.

Schweizer Stickereien, 1 Meter Höhe, Stücke von 4 Meter 20 Ctm. von 20 Mark an.

Aecht geklöppelte schwarzseidene Guipure-Fanchons von 5 Mark an.

Geklöppelte leinene Hemden-Einsätze von 2 Mark 50 Pf. an.

Grosses Lager in allen möglichen **schmalen und mittelbreiten Spitzen** in Leinen und Seide zu den billigsten Preisen.

Spitzen-Taschentücher in acht Point-Duchesse von 5 Mark an. 10561

Herrenhemden nach Maass.

Specialität.

Eigene Fabrikation.

Adolf Stein,

Langgasse 48, (früher Webergasse 14).

Gummiwaaren

Catalog gratis und franco.

jeder Art liefert preiswerth die **Gummiwaaren-Fabrik** von **Carl G. Dressler,** 47 (acto. 694/8B.) **Berlin C., Landsbergerstraße 71.**

Das **Einbrennen der Glas-, Majolika-, sowie Porzellan-Malereien**, ferner das **Einbrennen der rohen von Dilettanten angefertigten Thonmodellen-Nippfachen** übernimmt billigst die **Brenn-Anstalt** von **W. Maurer jun.,** 40 **Friedrichstraße 19.**

Geschlitztes **Büffet**, eleganter **Herrenschräbttisch**, **Eichen**, großer **Trumeau-Spiegel**, großer tiefer **Schrank** mit **Schiebeladen** für **Wäsche** und verschiedene andere **Möbel** u. wegzugshalber preiswürdig abzugeben **Louisenstraße 6. 10926**

Langgasse 9. E. Wagner, Langgasse 9.
Musikalien-Handlung und Leih-Institut.
Planoforte-Handlung.
 (Verkauf und Mietho.) 110

Geschäfts-Gröffnung.
 Hierdurch beehre ich mich, die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich in meinem Hause **Hellmundstraße 49** ein **Seifen- und Lichter-Geschäft**, verbunden mit einer Niederlage von **Cigarren**, errichtet habe. Da ich in genannten Artikeln nur gute Waare führen werde, so halte ich mich zur Abnahme geneigtest empföhlen und zeichne hochachtungsvoll

11325 **Louis Moos, Hellmundstraße 49.**
Rheinwein-Flaschen
Bordeaux- empfiehlt 9624
Bier- M. Stillger, Häfnergasse 16.

Badewannen, Badestühle, Lüsters, Ampeln, Lyras, Closets etc., sowie Anlagen von **Warmwasser-Heizungen** für Gewächshäuser, Wintergärten etc. billigt durch
Adolf Bergen, Kirchgasse 27, Installations-Geschäft.
 NB. Reparaturen werden sofort ausgeführt. 11520

Zum Keltern
 von Obst und Weintrauben stehen eine Anzahl größere und kleinere, vorzügliche **Keltern** nebst **Mühle** bereit und werden Anmeldungen zu deren Benutzung möglichst frühzeitig erbeten. 11409
Wilh. Gail Wwe., Dogheimerstraße 33.

Echt russische Cigaretten und Tabake
 in frischer Sendung empfiehlt
L. A. Mascke, Hoflieferant, Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).
 10780

Wunder-Blumenzwiebeln.
 Werden nicht eingepflanzt und blühen, trocken an jeden hellen Platz gestellt, in 2 bis 4 Wochen sehr schön. Vorräthig in der Samenhandlung von
 10994 **A. Mollath, Mauritiusplatz 7.**
 Alle **Tapezire-Arbeiten** werden in und außer dem Hause sofort besorgt **Lehrstraße 23.** 11721

1/4 Rangloge gesucht Adelhaidstraße 31, 2 Stiegen. 11642

Billard,
 gut erhalten, zu verkaufen. Näh. **Michelsberg 28.** 21672
 Einige **Reißbretter** und **Böcke** mittl. Größe abzugeben. Näh. **Erped.** 10047

Eine kleine **Drehbank** (neu) für Metall- und Holzdreher preiswürdig zu verkaufen **Friedrichstraße 8.** 9726
 Ein sehr guter, gebr. **Nieberner Kochofen** (Kastenofen), innen 2 Kochlöcher, zu verkaufen. Näheres **Moritzstraße 6, 2. Stock links.** 11674
 Ein **Mantelofen**, solid, 1 1/2 Meter hoch, zu verkaufen **Dogheimerstraße 8, Barterre.** 11675

Pferd für 70 Mark abzugeben. Näh. **Erped.** 11243

Zur gest. Nachricht!

Da ich Familienverhältnisse halber die **Oblatenbäckerei** hier auflasse, verkaufe ich bis Ende dieses Monats unter den bisherigen Preisen, um die Fracht und den Zoll für den Rücktransport zu ersparen und bitte bei Bedarf um recht baldige Aufträge.

11618 **Carl Bayer, Kirchgasse 19.**

Geschäfts-Verlegung.

Zeige hiermit ergebenst an, daß ich mein **Butter- & Eier-Geschäft** nach **Mengasse 14** verlegt habe.

Bitte freundlichst, mir das seitherige Vertrauen auch dahin folgen zu lassen. Achtungsvollst
J. Rathgeber.
 16496

Sf. Göttinger Mettwurst (Cervelatwurst)

in nur prima Qualität versendet à Pfund 1 Mk. 20 Pfg. per **Nachnahme Herm. Böhhold, Wurstfabrik, Göttingen.** Probefisken mit 8 Pfd. Inhalt gegen 10 Mk. **Nachnahme franco.** Geräuch. **Schinken** ohne Knochen à Pfd. 1 Mk. 8895

Hochfeinste schottische Matjes-Häringe 20 Pfg.,

Holl. Häringe sup. Ia org. 12, 10, 8 Pfg., ditto zum Mariniren per Dtzd. 60 Pfg., frisch marinirte Häringe 15 Pfg., Rollmops und russ. Sardinen.
 10273 **Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.**

! Seit 16 Jahren bewährt!

Spitzwegerich = Saft,

1871 vom k. b. Obermedicinal-Collegium in München geprüft, normirt und genehmigt, **vorzüglich** wirkendes Mittel gegen **Brust-, Hals- und Lungenleiden, Husten, Catarrh** u. dergl. Zu beziehen von **Paul Hahn in Dettelbach am Main.** Allein echt zu haben à Flacon 55, 110 und 165 Pfg. *)
 General-Depot: **A. Berling, große Burgstraße 12, Wiesbaden; Mainz: C. Kopp Nachf., Steingasse 19.**

Nachahmungen sind erfenntlich an dem Metallapfelverschluss ohne den Namen „Paul Hahn“.

*) Vor werthlosen Nachahmungen wird gewarnt. 6

Frühlartoffeln, } per Kumpf 40 Pf., }
 mehlig, } per Ctr. 450 Mk., } **Moritz-**
Frührosentartoffeln, } per Kumpf 45 Pf., } **straße 15.**
 bezgl. (leicht verdaulich), } per Ctr. 5 Mk. } 8770

Feine **Speisefartoffeln** per Ctr. 4 Mk., sowie gute **Milch** täglich zu haben auf **Hof Armade** bei Schierstein a. Rh. **V. Henn,** 11057

Jaskewitz & Co.,

Bank-Geschäft — Wiesbaden,
grosse Burgstrasse 8.

Inhaber: **Paul Strasburger.**

10785

Wir lösen alle am 1. October fälligen Coupons schon von heute an ohne Abzug ein unter Verloosungs-Controle der zugehörigen Papiere.

Wir vermitteln den Ankauf und Verkauf aller Werthpapiere zu den officiell notirten Coursen und unter mässigster Provisions-Berechnung.

Wir empfehlen nur gute und solide Werthe auf Grund vorzüglicher Informationen und halten solche zur Bequemlichkeit unserer Kunden stets vorrätzig.

Wir widmen den Angelegenheiten jedes einzelnen Kunden sorgsamstes und dauerndes Interesse.

Gänzlicher Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe

des grossen Galanterie- und Lederwaaren-Magazins

unter Selbstkostenpreis

17 Marktstrasse 17.

17 Marktstrasse 17.

Benedict Straus

21 Webergasse 21.

Damen-Confection. Seiden- und Modewaaren.

Anfertigung von Costumes und Mänteln
nach Original-Modellen.

9324

== Sämmtliche Herbst-Neuheiten sind eingetroffen. ==

Posamentierwaaren-Handlung

von

11576

F. E. Hübotter, Goldgasse 2a.
Anfertigung und Lager aller Neuheiten
der Confections- und Möbel-Branche.

Lager in Kurzwaaren.

Strickwolle, deutsche und englische Marken, das Pfd.
von M. 2.20 an bis zu den feinsten.

Billigste Preise.

Reelle Bedienung.

Pianino, fast neu, wegen Wegzug billig zu
verkaufen. Näheres Exped.

11306

Visitenkarten,

Verlobungsanzeigen, Einladungskarten,
Tischkarten etc.

fertigt geschmackvoll und billig

8902

A. Ringel, Marktstrasse 8,
am neuen Rathhaus.

Knaben-Anzüge in allen Größen und
Qualitäten, von
2 M. 20 Bfg. anfangend, sowie einzelne Hosen und Säckchen
empfiehlt billigt **H. Martin**, 18 Webergasse 18. 10950

Ein Kassenschrant mit Trezor und ein Pianino billig
zu verkaufen Mauergerasse 15. 10280

Zur gefl. Nachricht!

Da ich nunmehr meine sämtlichen Geschäfts-Localitäten vermiethet, bin ich gezwungen, mit den Restbeständen meines Lagers schleunigst zu räumen. In Folge dessen habe eine abermalige Preisreduction eintreten lassen und offerire untenstehende Artikel

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Abgepasste engl. Tüll-Gardinen und am Stück, crème und weiss, 130 Ctm. breit, an 3 Seiten ausgebogen und eingefasst, das Fenster **Mk. 3.75**, breitere Waare entsprechend höher.

Damen-Wintermäntel, Röder, Regen-Paletots und **Havelocks, Mädchen-Paletots** und **Kleider** in jeder Grösse.

Schwarze und **farbige Atlas-Röcke, Flanell-Röcke, Zanella-Röcke** mit Flanell gefüttert.

Fantasie-Röcke.

Einzelne hochelegante Damen-Nachthemden, Taghemden, Negligé-Jacken, Frisir-Paletots und **Unter-Tailen.**

Indem ich mir erlaube, auf diese günstige Gelegenheit besonders aufmerksam zu machen, dürfte es für jede Dame von Interesse sein, sich davon zu überzeugen.

S. Süß,

Langgasse 6, Ecke des Gemeindebadgässchens.

Allgemeine Sterbe-Casse.

Nach Beschluß der am 30. August abgehaltenen General-Versammlung beträgt das Eintrittsgeld bis zum 1. Januar 1888 vom 18. bis zum 30. Lebensjahre 1 Mk., vom 31. bis 40. 2 Mk., vom 41. bis 50. 5 Mk. und geschehen die Aufnahmen ohne vorherige ärztliche Untersuchung durch den Vorstand.

Die Casse zahlt bei eintretendem Todesfall eines Mitgliedes **500 Mark** baar aus, wofür ein Beitrag von 50 Pfg. von jedem Mitgliede erhoben wird.

Beitritts-Erklärungen seitens männlicher und weiblicher Personen nehmen die Herren **H. Kaiser**, Herdstraße 40, **W. Bickel**, Langgasse 20. **Ph. Brodrecht**, Goldgasse 2, und **C. Pflug**, Wellrißstraße 3, entgegen.

Der Vorstand.

Getragene Kleider, Möbel, Weißzeug, Schuhe und städt. Pfandscheine w. gut bez. **Webergasse 52.** 9857

Mal-, Zeichen- & Kunstgewerbe-Schule, Michelsberg 18.

Hauptfächer: **Malen, Zeichnen, Modelliren. Kunsttechnische Ausführungen.** Ausfertigung von Zeichnungen aller Art im Auftrage. — Eintritt jeder Zeit. — Ausführliche Prospective auf Wunsch verabfolgt.

H. Bouffier,

44 akademischer u. staatlich geprüfter Zeichenlehrer.

Saarlemer Blumenzwiebeln:

Große Auswahl der bewährtesten **Pracht-Hyacinthen** mit Namen in ausgezeichneter schönsten Zwiebeln für Töpfe oder Gläser; Hyacinthen in bestem Treibrummel für Topfcultur sehr billig, Treib- und Landtulpen, Crocus, Scilla's etc. in bester Auswahl empfiehlt die **Samen-Handlung** von **A. Mollath, Mauritiusplatz 7.** 10993

„Kaiser-Halle“

20 Bahnhofstrasse 20.

Frische Sendung:

Culmbacher Export-Bier

von J. W. Reichel. 11621



271

Allen Fremden einer guten Tasse Kaffee empfehlen den rühmlichst bekannten gebr. **Java-Kaffee** von **A. Zuntz sel. Wwe.**, Hoflieferant, Bonn, Berlin und Antwerpen,

Ia gebr. Java-Kaffee **Mr. 1.80**
 IIa " gebr. Haushaltungskaffee " " **1.70** } per
 Unter " gebr. Haushaltungskaffee " " **1.60** } **Pfund**

in 1/2 und 1/4 Kilo-Paketten:

Ferd. Alexi, J. C. Bürgener, Aug. Engel, Rgl. Hofl., C. M. Foreit, P. Enders, P. Hendrich, Jean Haub, Gust. von Jan, Aug. Korthener, F. Klitz, Louis Kimmel, C. W. Leber, F. A. Müller, W. Müller, E. Moebus, A. Mosbach, Mart. Lemp, J. Ottmüller, E. Rudolph, J. Rapp, Ant. Schirg, Rgl. Hofl., J. Schaab, Jos. Dienst, vorm. C. Dielmann Wwe., H. J. Viehoever in Wiesbaden; Gg. Schüller, „Zur Rose“ in Bierstadt; F. Scherer in Erbenheim. 153

Bis zum Frühjahr vorrätig: **Delikat**

Haide-Scheibenhonig.

Wfd. 85 Pfg., II. Waare 60, Led 55, Seim (Speisehonig) 40, Futterhonig 45, in Scheiben 60, Bienenwachs Mr. 1.40. Postcolli gegen Nachnahme, **en gros** billiger. Nichtpassendes nehme umgehend franco zurück. (à conto 429/9 A.)

E. Dransfeld's Imkerei, Soltan, Lüneburger Haide.

48

Gute **Einmachbirnen** (Honigbirnen) sind zu haben am Obststand von **W. Hoffmann** (am Lannus-Bahnhof). 9698

Restaurant Bavaria.

Empfehle vorzüglichen **Mittagstisch** in und außer dem Hause von 12-2 Uhr zu 1 Mr. und höher. **Restauration à la carte** zu jeder Tageszeit. **Speise- und Damen-Salon** separat.

Hochachtungsvoll

Carl Meyer,

10639

Friedrichstraße 31, Ecke der Neuaasse.

„Poppenschänkelchen“

35 Röderstrasse 35.

Für die verehrten Gäste, Naturforscher u. Aerzte habe ich heute eine frische Sendung **feinstes Culmbacher Bier**

von Reichel in Bapf genommen. 11266

M. Weidmann.

Der beste Sanitätswein ist Apotheker **Hofers** medicinischer **Malaga-Wein** von roth-goldener Farbe, Gemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für Kinder, Frauen, **Reconvalescenten** etc. anerkannt. Preis per 1/4 Orig.-Flasche Mr. 2.20, per 1/2 Flasche Mr. 1.20. Zu haben in den Apotheken. Depot in **Wiesbaden** nur allein in **Dr. Lade's** Hofapothek. 227

Weißwein-Verkauf.

Vorzüglichen **Sattenheimer 1884r** per Flasche **70 Pf.** (ohne Glas). **Ferd. Müller**, Friedrichstraße 8. 372



Griechische Weine

der Firma

Friedr. Carl Ott in Würzburg.

Per große Flasche incl. Glas.

Camarite , herber Rothwein	1	Mark 80 Pfg.
Mont Enos , herber Weißwein	1	" 70 "
Mchaia-Malvaster , vorz. Süßwein, 2	"	" "
Moscato , vorzügl. Süßwein	2	" "
Diabrodaphné , vorzügl. Süßwein, 2	"	" 20 "

sowie einige Sorten ausgezeichnete **Beerweine** von 2 Mark 50 bis 3 Mark 20 Pfg. per Flasche bei

E. Rudolph, Weilstraße 2.

Weiß- und Rothweine,

garantirt rein, 4953

in Flaschen und Gebinden,

empfehle

Ph. Hch. Marx, Reugasse 12.

Naturreine, milde

Tischweine per Flasche 50 u. 60 Pf., bessere Qualitäten **Rhein- und Moselweine**, sowie beste, deutsche **Rothweine** billigt.

Depot in spanischen und portugiesischen Weinen.

8647

Jean Merz, Weinhandlung, Wiesbaden, Lannusstraße 21.

Hiermit zeige den Empfang meiner versch. **Fleischwaaren** an. Ferner empfehle: **Sauerkraut, Salzgurken, Bäckinge, Söringe** etc. etc.

11149

A. Schott, Mauergasse 19.

Gute **Rothbirnen** per Kumpf 50 Pfg. bei

11699

W. Brummer, Schachtstraße 9.



Umzüge

werden übernommen und unter Garantie billig ausgeführt
Moriastr. 3. 10031

Möbel-Transport

in der Stadt und über Land besorgt unter reeller Bedienung und bester Garantie

Aug. Faust,

Möbel-Transporteur,
Dobheimerstraße 48a.

Umzüge

vermittelt Rollwagen besorgt billig
Fritz Blum, Schlachthausstr. 1 b.

Bestellungen nehmen die Herren Kaufmann **J. Schaab**, Marktstraße, und **H. Martin**, Häfnergasse, entgegen, sowie auch per Postkarte. 10820

Ludwig Scheid, Bleichstraße 7, über Federrolle.

nimmt **Auszüge** mit 7159

Costüme

von den einfachsten bis zu den elegantesten werden fein und billig gearbeitet. Näh. Schwalbacherstraße 63. 2. Stock rechts. 11603

Zöpfe

werden schon für 70 Pf. dauerhaft angefertigt. Ad. Kiessenwetter, Friseur, Römerberg 1. 4094

Wasche

zum Bügeln (Glanz) und Waschen wird angenommen H. Schwalbacherstraße 16, P. r. 11020

Adelheidstraße 56, Frip., wird **Wasche** fein gebügelt. 11368

Wasche

zum Waschen und Bügeln wird angenommen u. schön u. billig bef. Schachtstr. 7, P. 10034

Wolle wird geschlumpft Jahnstraße 17. 49

Getragene Herren- und Damen-Kleider, Möbel, Betten, Gold- und Silbersachen werden zu den höchsten Preisen angekauft bei **S. Rosenau, Mehrgasse 13.** 10270

Runder, eingelegter Tisch, 1 Salon-Stehtisch (Mahagoni), mehrere Salon-Stehtisch und Hängelampen, Küchensachen, 1 Bett und 1 Dienstoffbett abzugeben Louisenstraße 6. 11398

Wegen Wegzug sind Rheinstraße 45, Parterre, zu verkaufen 1 Plüsch-Garnitur (1 Sopha, 2 Sessel und 4 Stühle), 1 Buffet in Nussb., 2 Gas-Lüster u. mehrere Spiegel. 11107

Ein zweithüriger Kleiderschrank mit Weißzeug-Einrichtung, wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen Nerostraße 22, Seitenbau rechts. 11265

Eine reichgeschmückte, eichene **Chimney-Einrichtung**, Buffet, Auszuchtisch, 12 Stühle und Servirtisch, sehr preiswürdig abzugeben Mauerstraße 15. 11716

Wegen Umzug billig zu verkaufen 1- und 2thürige Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen, Waschkommoden und dgl. Nerostraße 16. 9740

Um zu räumen, verkaufe sämtliche vorräthige **Polstermöbel** zum Selbstkostenpreise. **A. Leicher, Tapeziner, Adelheidstraße 42.** 9700

Zwei polirte **Kinderbettstellen** mit Matratze, Deckbett und Kissen, neu, billig abzugeben.

NB. **Rohhaare** können bei mir gezupft werden, das Pfund zu 6 Pfg. **Gassmann, Tapeziner, H. Schwalbacherstraße 9.** 10091

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen**, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13.** 21

Klein, Ofenseger und Putzer, wohnt Reugasse 12. 11370



Porzellan-Oefen

in allen Größen und Farben (eigenes Fabrikat), sowie die beliebtesten fertig auch nach auswärts transportabeln, altdeutschen

Oefen,

schnell heizend, empfehle zu den billigsten Preisen.

Reparaturen, Umsehen etc. schnell und solid. 10672

Louis Hartmann,
Emserstraße 75.

Kohlen.

Zur bevorstehenden Winter-Saison erlaube ich mir meine **Kohlen, Coaks- und Brennholz-Handlung** in empfehlende Erinnerung zu bringen. Durch günstige Abschlüsse mit den renomirtesten und besten Hechen bin ich in der Lage, **Ofen-, Herd-, Ruß- und Stückkohlen**, sowie **Kohlscheider Würfelkohlen** von bekannter Güte zu besonders billigen Preisen abzugeben. Da täglich Waggons einlaufen, möchte noch ausdrücklich bemerken, daß bei Abnahme von ganzen Waggons als auch in einzelnen Fuhrn direct von der Bahn zu ganz besonders ermäßigten Preisen abgebe.

J. G. Plöcker,

vormals **J. Heun,**

Schwalbacherstraße 73, 1 Stiege.

Lager zwischen der **Albrechtstraße** und der **Gasfabrik.** 10734

Ruhr- & Kohlscheider Kohlen,

Coaks, Stein- und Braunkohlen-Briquettes, Holz und Lohfuchen empfiehlt billigst

O. Wenzel, Adolphstraße 3,
Vertreter von **Kohlscheid.**

10331

Die Holz- und Kohlen-Handlung

von

Louis Kleber, vorm. H. Sternberger,
32 Hellmündstraße 32,

empfehl **Ruhrer Ofen-, Stück- und Ruß-Kohlen**, sowie **Briquettes, Lohfuchen, bucheneß und kieferneß Holz** in jedem Quantum zu billigst gestellten Preisen. 11167

Buchen- u. Kiefern-Scheitholz I. Qual.,

ganz geschnitten und gespalten, in jedem beliebigen Quantum, empfiehlt für den Winterbedarf zu billigst gestellten Preisen

Th. Schweissguth,

11222 Holz- und Kohlenhandlung, Nerostraße 17.

Ruhrkohlen,

stückreiche Waare, per Fuhr (20 Ctr.) über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 14 Mk. 50 Pfg., **Rußkohlen** 19 Mk. (bei größerer Bestellung Preisermäßigung) empfiehlt **A. Eschbacher.**

Viebrich, den 1. September 1887. 8905

Fässer, 1/2, 1/3 und 1/4 Stück, sowie eine Parthie **Oghost** zu verkaufen bei **Philipp Deusser, Küfer, Walramstraße 25.** 10788

Tannhäuser.

Eine Erzählung von Francisca Leonardi.

(11. Forts.)

„Nein,“ versetzte er hart. „Es ist wie ein Gespenst, das mir nachschleicht bei Tag und Nacht, auf Schritt und Tritt, das mir die Ruhe nimmt, mir Arbeit, Heimath und Leben vergällt! Unter andern Umständen hätte es mich sogar schon gezwungen, unserem Sohn meinen einstigen Widerstand gegen seine Berufswahl abzubitten, — kann's ihm nicht verargen, wenn er nicht der Chef einer entehrten Firma heißen mag, hab' ich selbst doch die Lust dazu verloren.“

Frau Arnoldi faltete die Hände um des ersten Mannes Arm. „Wenn es so steht, Hans, warum machst Du dann der langen Pein kein kurzes Ende, und brichst unsere Hütte hier ab, um sie da wieder aufzubauen, wo Dir kein häßlicher Hochmuth, kein schändes Unrecht die Lust zum Arbeiten, die Freude am Leben vergällt, — säumst Du meinetwegen, Liebster? O nicht doch! Ich finde meine Heimath überall an Deinem Herzen.“

Er lächelte ernst auf sie herab. „Mein gutes, sonst so kluges Weib, verstehst Du mich und mein Handeln nicht besser? Gestern Abend habe ich den Contract über den Kauf der gräßlich Wessenberg'schen Ländereien unterschrieben, die, wie Du weißt, mit den Hsenburger grenzen. Der Geschäftsgang wird durch die Entfernung sehr erschwert und auch nicht eben verbessert, aber da halt kein Ach und Weh, da galt es die Zähne verkeißen und in's eigene Fleisch schneiden. — Anders handeln hieße unseren Widersachern volle Berechtigung geben zu der Nachrede, wir hätten uns schuld-bewußt wie die Diebe mit dem Raube ihrer Felder davon gemacht. Nicht wahr, liebes Weib, echte brave Streiter verlassen den Kampfplatz nur siegend oder —“

— „und wir werden siegen!“ fiel sie ihm schnell in die sich wieder verdüsternde Rede. „Denn wir haben den Muth der guten gerechten Sache, und seit ich eben entdeckte, aus wie wunderschönen Augen unsere Feinde blicken, fürchte ich sie schon gar nicht mehr, ja, ich traue mir sogar zu, unsere Sache fortan ganz allein weiter zu führen.“

„Welch ein Gedanke, Martha! Ich verbiete Dir jeden Annäherungsversuch. Ich suche keine Ausöhnung mit den Gerstorff's und würde sie unbedenklich zurückweisen, wenn sie mir selbst angeboten würde. Ich will nur meine Rechtfertigung, nichts weiter!“

So sprach der Nixenseemüller streng, wie er noch nie zu seiner geliebten Frau sprach, und da er es that, war sein Sohn, der schönste und flotteste der Garde-Offiziere, schon unterwegs zu dem Waldfest der Freiin von Gerstorff-Hsenburg! —

Die Veruneinigung zwischen den Bewohnern der Nixenseemühle und denen der Hsenburg, die auch den Anlaß gab zu Hans Witold's Ungehorsam gegen die ihm väterlicherseits „commandirte Pfingstfahrt“, stammte erst aus jüngster Zeit. Bis dahin und schon von altersher war der Nixenseemüller auch zugleich der Pächter der freiherrlichen Ländereien und der erste Verwalter derselben gewesen. Seit Ritter Conradin's Zeiten, sagenhaften Angedenkens, mieden seine Nachkommen soviel wie thunlich den Aufenthaltsort in der Burg am Nixensee; der durch so manchen traurigen Fall genährte Aberglaube war traditionell geworden. Die Familie Gerstorff lebte und glänzte am Hofe, in der Armee oder auf Reisen, je nach dem Geschmack und der Neigung des jedesmaligen Chefs. Da nun die Neigungen der Freiherren v. Gerstorff zu allen Zeiten die glänzendsten gewesen waren, kam die Wittve des jüngsten Vertreters derselben in den kritischen Fall, um nicht der demüthigendsten Gründe willen von ihrer Passion, dem Aufenthalt im schönen, leichtlebigen Süden absteigen zu müssen und in die alte Stammburg zurückzukehren, dort neue Quellen zur Wiederauffüllung der völlig ausgeleerten freiherrlichen Schatzkammer flüßig zu machen. Leider besaß nun die Freiin keine Wünschelruthe, die so reichlich fließenden Quellen der Heimathberge in Grottoen zu verwandeln, und daher griff sie zu sehr ungeschickten, um nicht zu sagen unwürdigen Mitteln, ihren Zweck zu

erreichen, oder wohl nur die eigene, zu spät erkannte Verschwendung der üppigen glanzvollen italienischen Verhältnisse zu verdecken. Der Versuch, die eigene leichtsinnige Schuld auf fremde Schultern zu wälzen: der vom Zweig gebrochene Contractbruch mit dem Nixenseemüller mißglückte insofern, als er das Bedauern über den Niedergang des alten, so lange auf der Höhe herrschenden Edelgeschlechts in schadenfrohes Achselzucken verwandelte. Niemand schenkte dem Märchen von der schlechten Verwaltung der Hsenburger Ländereien und dem eigennütigen Ausnutzen und Ausrauben des Bodens rechten Glauben, das bewies schon der Umstand, daß der benachbarte Graf Wessenberg, der auf Jahre den Orient zu bereisen gedachte, dem Herrn Arnoldi seine Felder in Pacht anbieten ließ. — Auf der Hsenburg aber lebte man sich so fest ein in den bequemen Glauben, durch fremde Schuld in die momentane unbefugliche Lage versetzt zu sein, daß sämmtliche Fenster mit der Aussicht auf die Nixenseemühle verhängt wurden. Mit Gewalt und künstlichen Mitteln hielt man den erblindenden Glanz, das entfliehende üppige Leben fest. Es war ja nur für eine kurze Spanne Zeit, daß man sich selbst solchen Zwang auferlegen und den Menschen Sand in die Augen streuen mußte. Frau v. Gerstorff hatte sich einen Schatz aus dem Süden mitgebracht, einen Schatz von sicherem, wenn auch noch nicht abzuschätzendem Werth, — es mußte sich nur noch Jemand finden, der ihn heben half. Der Schatz war eine wunderschöne Tochter. Um diese in das rechte Licht zu stellen, hielt die Freiin es am Geeignetesten, sich an den Sammlungen für die verunglückten Bergleute zu betheiligen, die unter dem Protectorat der Prinzessin Elisabeth standen. Die Prinzessin würde sich natürlich verpflichtet halten, den Bazar durch ihren Besuch auszuzeichnen, und die Elite des Hofes und der Residenz als glänzende Gefolge nach sich ziehen, so speculirte die kluge Frau. Welch eine Auszeichnung für den Namen Gerstorff und für das Waldfest der Freiin, wenn sich auf demselben die vielbesprochene Pflgetochter des Herzogs zum ersten Male öffentlich zeigte! Sie ahnte wenig, daß sie in Herrn Dmitri v. Lassau und seiner schönen Schwester eifrige Verbündete besaß, die gleich ihr das Möglichste zur Verbreitung dieser Speculation thaten. — Die Kunde von dem Erscheinen der Prinzessin Elisabeth war auf Windesflügeln über Berg und Thal, Land und Stadt geflogen, und hatte das Nixenseethal zum Wallfahrtsort ganzer Schaaeren neugieriger und vergnügungsfüchtiger Pilger gemacht. Die armen Hinterbliebenen der verunglückten Bergleute mußten den Namen der Prinzessin Elisabeth wie den eines guten Engels preisen, der reichlichen, goldenen Segen in ihre so schwer heimgesuchten Hütten strömte.

Den Festplatz bezeichnete eine Anzahl bunter Flaggen und Wimpeln, die hoch über der grünen Wipfelsfläche des Bergwaldes lustig in den strahlend blauen Wäldhimmel hineinplatterten. Es war eine hundert Fuß über dem Wasserspiegel gelegene, wiesenartige, ringsum von Zelten besetzte Lichtung, zu der von verschiedenen Seiten gewölbte Laubgänge emporführten. Der Bazar war bereits eröffnet worden, und was der Anfang des Waldfestes allen Theilnehmern verhieß, das und noch manches Andere zu erfüllen, war die Absicht der Herren Garde-Musarenoffiziere, die eben in sehr unternehmungslustigem Heranrücken durch den Bergwald begriffen waren. In ihrer Mitte war auch diesmal wieder Herr Dmitri v. Lassau, der einzige schwarzbeackte Nabe unter einer buntgefiederten exotischen Vogelschaar, wie er sich in vernichtender Selbstkritik bezeichnete. — Die Herren kamen zu Fuß vom Bahnhof her und ließen sich den Spaziergang durch den so balsamisch nach jungem Mailaub duftenden Bergwald nicht leid sein. Sie beschleunigten die Schritte nach dem Tact der vom Festplatz erst ferne, dann näher herüberschallenden heiteren Musikweifen. Nur bei Lieutenant Arnoldi schien es umgekehrt zu sein, er blieb weiter und weiter hinter den sibielen Gefährten zurück, und das Schweigen des Waldes, das die ferne Musik nur um so tiefer erscheinen ließ, wirkte anstehend auf ihn.

(Fortf. f.)

Bekanntmachung.

Donnerstag den 22. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr werden die Korkkastanien von den Alleebäumen an der Elisabethen- und der Kapellenstraße an Ort und Stelle versteigert. Sammelplatz am Grubweg. Wiesbaden, 17. Sept. 1887. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der für das städt. Krankenhaus in dem Zeitraum vom 15. October 1887 bis dahin 1888 erforderlich werdenden Kartoffeln soll im Submissionswege vergeben werden.

Respectanten wollen ihre Offerte verschlossen und mit der Aufschrift „Submission auf Kartoffeln“ versehen, bis zum Eröffnungsstermin **Donnerstag den 22. d. Mts. Vormittags 11 Uhr** in dem Bureau des städtischen Krankenhauses abgeben, woselbst auch die Lieferungs-Bedingungen eingesehen werden können. Wiesbaden, den 15. September 1887.

Städt. Krankenhaus-Direction.

Hente Donnerstag von Vormittags 7 Uhr ab wird auf der Freibaut 11783

Ochsenfleisch per Pfd. 44 Pf.

verkauft. Städt. Schlachthaus-Verwaltung.

37 1/2 Centner Blei

von Geschossen, gereinigt, sind zu verkaufen. Mündliche oder schriftliche Angebote auf das ganze Quantum oder einen Theil desselben werden am **Montag den 26. September** auf dem Zahlmeister-Bureau entgegen genommen. Biebrich, den 21. September 1887. 11761

Unteroffizier-Schule.

Bullenversteigerung.

Montag den 26. d. Mts. Mittags 12 1/2 Uhr läßt die Gemeinde **Reudorf** einen jungen fetten **Bullen** versteigern. Reudorf, den 21. September 1887. Der Bürgermeister. 1183

Wesla.

Männergesangsverein „Hilda“.

Die heutige Probe fällt aus; dagegen morgen (Freitag) **pünktlich um 9 Uhr: Probe.** Um vollzähliges Erscheinen bittet Der Vorstand. 125

Pferde-Versicherungs-Gesellschaft.

Vom 1. October c. ab werden die Beiträge zur 2. Sebung (eine halbe) eingeammelt. 11790

Rindvieh-Versicherungs-Gesellschaft.

Die Beiträge zur dritten Sebung werden vom 1. I. M. ab eingeammelt. 11789

Zoologische Handlung von **F. Bohnhorst**, Webergasse 36, empfiehlt ff. **Sarzer Kanarien**, eigene Zucht, mit Warenpreisen und ersten Preisen ausbez. ichnet, junge 8—12 Mt., alte 20—40 Mt. Jetzt schon singende **Spottvögel** u. **Mönch**. **Mologneser Hundchen**, frische Sendung große **Goldfische**. **Rehlwürmer**, Ameiseneier sowie andere Futterarten. 11859



Hotel zur Stadt Wiesbaden.

Hente Abend von 6 Uhr an:

Spansau in und außer dem Hause. **J. Gertenheyer.** 11850

Restauration Lendle, Friedrichstraße 23.

Seben Tag: **Süßer Apfelwein** frisch von der Kelter. 11787

Eine einpännige, gebrauchte **Chaise** zu kaufen gesucht. Näheres Schachtstraße 6. 11801

Möbel-Verkauf

in der

Möbel-Halle

43 Schwalbacherstraße 43.

Vollständige franz. Betten mit hohen Häuptern, mehrere Garnituren in gepreßtem Blüsch und Fantasie, Chaises-longues, Waschtisletten, Waschkommoden, Nachttische, Kleider-, Bücher-, Spiegel- und Weißzeugschränke, Verticow's, Herren- und Damenschreibtische, Secretäre, Herren-Bureaus in Nußbaumen, 1 eichene Vorplatz-Toilette, Buffets in Nußbaumen u. Mahagoni, Ausziehtische, Servirtische, ovale Tische, eine große Parthie Spiegel (äußerst preiswürdig), Kleiderständer, Etageren, eiserne und lackirte Bettstellen, eine große Parthie Wiener Stühle, Mahagonistühle, Speisestühle, Nähtische, Korbhaar- und Seegras-Matrassen, Borlagen, Teppiche, 1 großer Küchenschrank mit Glasaufsatz (für Restauration) u. s. w.

Sämmtliche Möbel werden nur unter Garantie verkauft und bieten die umfassenden Räume die größte Auswahl in sämtlichen Artikeln.

Ferd. Marx Nachfolger,

384 **Auctionator und Taxator.**

Merzenich's Petroleum-Lampen

11591



mit Luftzuführung sind bis heute noch **unübertroffen.**

In Wiesbaden, Mainz, Darmstadt, Worms etc. in den meisten Hotels, Restaurants, Kellereien, Läden und Privathäusern eingeführt.

Fabrikpreise. Solide Waare. Prompte Bedienung.



Die

Wurbach'schen Regulir-Oefen,

deren **Alleinverkauf** mir übertragen, werden außer den gewöhnlich schwarzen jetzt auch in **eingebraunten** Farben hergestellt. Das Aussehen derselben ist höchst elegant und können zu den feinsten Zimmern und deren Einrichtung passend geliefert werden.

Die Oefen sind mit den weitgehendsten **patentirten** Verbesserungen versehen, die Behandlung staubfrei und durch Dampf- und Ventilations-Einrichtung in gesunderheitlicher Beziehung sehr zu empfehlen.

Sie können gleich den Amerikaner-Oefen bei einfacher, durchaus gefahrloser Handhabung stets im Brande erhalten werden.

Nach auswärts liefere ich dieselben fertig ausgemauert und verschraubt.

10731 **J. Hohlwein, Helenenstraße 23.**

Cervelatwurst,

beste Winterwaare . per Pfund 2.— Mt.,
Sommerwaare 1.60
empfehl't L. Behrens, Saugasse 5. 11827

**Lebende Krebse, Granat, Salm,
Schellfische, Cablian, Zander, Turbot &c.**
empfehl't die 11863
Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6.

Frische Schellfische

heute erwartend.
11852 **Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.**

Prima Häringe per Stück 5 Pf.,
große, neue Linsen Pfd. 25
bei G. Horz, Röberstraße 25. 11755

Neues Sauerkraut

per Pfund 10 Pfg.
11835 **J. Schaab, Ecke der Markt-
u. Grabenstraße.**

Schwalbacherstraße 39 im Hinterhaus sind gepflückte und
gefallene Birnen zu verkaufen. 11802

Sonig-Kochbirnen zu verkaufen Webergasse 46. 11339

Schöne Kochbirnen sind zu haben
Dohheimerstraße 18, Strhs. 11828

Ein Baum mit Äpfeln zu verk. Näh. Leberstraße 14. 1624

Kartoffeln, blaue und gelbe Pfälzer,
in prima Waare im Kumpf und
Malter zum billigsten Preise frei in's Haus geliefert bei
11796 **Chr. Diels, Rebaergasse 37.**

Frühkartoffeln, rothe und gelbe, sind zu
haben Adelheidstraße 17, Strhs. 11824

1/4 Sperzitz abzugeben Spittelstraße 1. 11760

Wegzugshalber werden Möbel, Hausgeräthe u. dergl.,
eine Bettstelle mit Sprungrahmen und versch. Porzellan
billigst verkauft Stiftstraße 23, Parterre. 11177

Wegzugshalber billig zu verkaufen ein
fast neuer Schlafdivan, 1 Küchenschrank,
1 Küchentisch &c. Kirchgasse 19, Parterre. 11738

Ein Kinderwagen zu verk. Walramstraße 17, Dchl. 11728

Eine große, gebrauchte Hängelampe wird zu kaufen gesucht.
Näh. Nicolassstraße 17, Hinterhaus. 11731

Weinkelter, eine kleine, zu kaufen gesucht Taunus-
straße 45, Laden. 11851

Hellmündstraße 32 sind einige 1/2 Stück-Fah zu verk. 10768

Herd. Wegen Wegzug ist ein vorzüglicher Herd
neuester Construction billig zu verkaufen.
Näh. Fleischstraße 24. 11826

Ein amerikanischer Ofen, ein kleiner Porzellan-Ofen
und ein Schreibpult sehr bill. zu verk. Näh. Stiftstr. 44. 11732

1 1/2 Klafter buchenes Brügelholz ist für 45 Mt. zu verkaufen
oder kann auch getheilt werden. Näheres Rheinstraße 18,
Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 11602

Ein kleiner, grüner Papagei und eine größere
Hundehütte billig zu verkaufen Neubauer-
straße 4, im Dambachthal. 11737

Darzer Dähnen billig zu verk. Kirchgasse 9, 1. St. 11285

Abreise halber ist eine 7 Monate alte Ulmer
Dogge, gut dressirt, brill. nte Eigenschaften, sehr
preisw. zu verkaufen Nerostraße 36, B. 11747

100-200 Karren Schutt oder Grund
gewünscht. Näh. Painerweg 2. 11813

Ein wunderschönes, kleines Damen-Hündchen billig zu
verkaufen Leberstraße 12, I. links. 11866

Unterricht in Porzellanmalen in und außer dem
Hause von F. W. Nolte, Maler, Karlstraße 44, eine
Stiege hoch. Gefittet wird alles Porzellan feuerfest. 86

Unterricht.**Becker's Musikschule mit Conservatorium**

zur Ausbildung von Musik-Lehrern und -Lehrerinnen
in Wiesbaden, 9196

Schwalbacherstrasse 11, 1. Etage.

Am 1. October beginnen neue Curse
für sämtliche Lehrfächer, jedoch können noch bis
zum 16. October sowohl Anfänger als auch bereits
vorgeschrittene Schüler und Schülerinnen eintreten.

Lehrfächer sind: I. **Sologesang** (vollständige Aus-
bildung für Lieder-, Concert- und Operngesang, Lehrerin
Frau S. Becker, Unterricht nach der anerkannt vor-
züglichen Methode ihrer Meisterin, der Kgl. Kammer-
sängerin Frau E. Müller-Berghaus). II. **Chorgesang**
(a capella-Gesänge für weiblichen und gemischten Chor).
III. **Klavierspiel** (von der Elementarstufe bis zur
höchsten Virtuosität). IV. **Violin-, Violoncello-,
Solo- bis Quartettspiel**. V. **Harmonie- und
Compositions-Lehre**. VI. **Specielle Aus-
bildung** von Klavier- und Gesang-Lehrern und
-Lehrerinnen.

In der Elementar-Klavier- und Violinschule
finden bereits Kinder von 7 Jahren Aufnahme.

Prospecte, Referenzen, nähere Auskunft und An-
meldungen durch die Direction H. & S. Becker.

Zur Nachhülfe (Latein) und Beaufsichtigung eines
Schülers der unteren Classen des Gymnasiums, täglich
1 Stunde, wird eine Lehrkraft gesucht. Offerten mit Angabe
des Honorars unter A. J. 80 an die Exped. erbeten. 11689

Es wird Beaufsichtigung d. **Schularbeiten** f. einen Tertianer
gesucht. Gef. Offerten unter B. C. 90 an die Exp. erbeten. 11839

Man wünscht eine **Engländerin** für mehrere Stunden zur
Conversation gegen freie Kost. Näh. Exped. 14748

Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige **Privat-
stunden** zu ertheilen. Näheres Weißstraße 9. 7918

Eine gebildete Dame, lange Lehrerin im Auslande, gibt
deutschen, französischen und englischen **Unterricht**. Näheres
Lehrstraße 5, Bel-Etage. 9024

Ein **Candidat** des höh. Schulamts ertheilt Privat-Unterricht.
Offerten unter E. G. 40 in der Expedition erbeten. 11030

Institutrice diplômée à Paris cherche à entrer
soit dans un pensionnat, soit dans une famille; elle donnerait
des leçons en échange du logement et de la table. Demander
adresse Expedition du journal. 10640

Leçons de conversation française
(d'une Parisienne), Wellritzstrasse 22, II. r. 10813

Leçons de français par une jeune dame diplômée à
Paris. Leberberg 10. 10069

Ein junges Mädchen, welches 4 Jahre Schülerin des Con-
servatoriums zu Frankfurt a. M. war, wünscht durch Verhält-
nisse gezwungen, **Klavier-Unterricht** zu ertheilen. Honorar
mäßig. Näh. Röberstraße 4, Parterre. 9911

Ein junges Mädchen ertheilt gründl. **Klavier-Unterricht**
zu mäßigem Preise. Näh. Exped. 11680

Gründl. Gesang- u. Klavierunterricht wird erth. N. Exp. 10483

Gründlichen **Zither-Unterricht** ertheilt eine Dame. Näh.
Fischgraben 5 (am Schulberg), 1 Tr. links. 9780

Jch nehme hiermit meine Aussage über ein Kind der Frau **Krumholz** betreffs Schlittschuhs als unwahr zurüd.
Frau **Jaffa**. 11744

Ein kleines Kind (Mädchen) wird in gute Pflege gegeben. Näh. Exped. 11825

Alle alte Sachen, als: Kleider, Schuhwerk, Möbel zc., werden angef. v. A. Kneip, Karlsru. 30. Bestell. bitte per Postkarte. 11855

Tafelklavier zu verkaufen Marktstraße 6, Barterre. 11861

Zwei **Bettstellen** mit oder ohne Sprungrahme, 1 **Schreibtisch** u. 1 **Rüchentisch** bill. zu verk. Wellstr. 16, 2 St. I. 11771

Eine **Partie Risten**, darunter solche von 1,15 Meter Länge, zu verkaufen in der Schuh-Manufactur, Kirchgasse 40. 11754

Schöner, junger **Wops** billig abzug. Näh. Exp. d. Bl. 11770

Familien-Nachrichten.

Heute entschlief sanft und ruhig zu einem besseren Leben mein innigstgeliebter Mann,

Herr Kreisgerichtsrath a. D.

Friedrich Brefeld,

im 78. Lebensjahre.

Um stille Theilnahme bittet

Caroline Brefeld,
geb. Bucholtz.

Wiesbaden, den 20. September 1887.

Die Beerdigung findet am **Freitag den 23. d. Mts. Nachmittags 2 1/2 Uhr** vom Sterbehause, Oranienstrasse 13, auf dem neuen Friedhofe statt. 11840

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß heute Morgen um 1/2 6 Uhr unser einziges, geliebtes Söhnchen

Emilchen

uns durch den Tod entrissen wurde.

Wilhelm Pfeiffer, Bädermeister,
und **Frau.**

11846

Immobilien, Capitalien etc.

An- und Verkauf von Immobilien jeder Art, Vermittelung von **Wohnungen, Geschäftslocalen, Hypotheken** zc. werden für Käufer stets kostenfrei vermittelt durch das Immobilien-Geschäft von

J. Schlink, Adlerstraße 55. 11773

Ein gut rentables **Haus** in guter Lage im Werthe von nicht über 50,000 **Mk.** wird zu kaufen gesucht. Rentabilität ist nachzuweisen. Angebote sind bei der Exped. d. Bl. unter **D. E. 65** abzugeben. 11812

Mein

speziell zu **Kutscher-, Lüncher-, Schlosser- oder Schreiner-Geschäften** sich eignendes **Haus** in guter Lage, Wohnung und verschiedene Werkstatträume, frei und 500 **Mk.** Netto-Ueber-schuß rentirend, bin ich gewillt, an einen solv. Käufer mit 6-8000 **Mk.** Anzahlung sofort zu verkaufen. Liebhaber wollen ihre Offerten sub **D. B. 16** an die Exp. richten. 11331

Ein **Haus** mit einer gutgehenden **Schweinemehlgerei** billig zu verkaufen. Nur Selbst-Reflektanten erhalten Auskunft durch den alleinigen Beauftragten

J. Schlink, Adlerstraße 55. 11775

Für Aerzte.

Eine sich vorzüglich für eine ärztliche Pension eignende **Villa** in bester Lage preiswürdig zu verkaufen. Offerten sub „**Pension**“ an die Exped. d. Bl. erbeten. 11333

Ein **Haus** mit Spezerei- und Landesproducten-Handlung, welches Laden und Barterrestock frei rentirt, für 40,000 **Mk.** zu verkaufen durch **J. Schlink, Adlerstraße 55.** 11776

Ein dreistöckiges, gut gebautes **Wohnhaus** mit Gärtchen, im Wellritzviertel, Miethertrag 2600 **Mk.**, ist unter günstigen Bedingungen mit kleiner Anzahlung für 40,000 **Mk.** zu verkaufen. Näheres kostenfrei bei

Chr. Louis Häuser. 11849

Zu verkaufen

herrschaftliche **Villa** mit großem, schattigem Garten Schiersteiner Chaussee 11 in Diebrich a. Rh. 2364

Für **Aerzte** als Anstalt sehr geeignete **Besitzung** in einem **Tannusbadeorte** günstigst zu verkaufen. Ankauf erteilt die **Immobilien-Agentur** von **J. Chr. Glücklich, Wiesbaden.** 11779

Mehrere **Villen-Bauplätze**, 20-60 Ruthen groß, mit schönem Obstgarten, belegen vordere Mainzerstraße 26, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Plan einzusehen und Näheres bei

A. Hartmann, Schwalbacherstraße 41. 11772

Eine **Gärtnerei** mit schönem Wohnhaus, versch. Treibhäusern bester Construction mit sämmtlichem Inventar (Pflanzen) unter guten Bedingungen billig zu verkaufen. Es wird nachgewiesen, daß 8-9000 **Mk.** jährlich allein für Unterhaltungsarbeiten eingehen. Näheres durch den alleinigen Beauftragten **J. Schlink, Adlerstraße 55.** 11774

Ein **kaufmännisches Geschäft**, möglichst mit Grundstück, wird bei guter Anzahlung per 1. Januar 1888 zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unter **S. 110** in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 11799

46-48,000 Mk. suche auf mein in bester Lage belegenes Haus direct nach der 1/2 Bel. à 5% von einem Capit. aufzunehmen. Offerten von nur Selbstdarleihern sub „**Capit. 48**“ an die Exped. erbeten. 11541

Gesucht Object sehr gut, pünktlicher Binszahler. Offerten unter **H. 100** an die Exped. d. Bl. 11408

Zu leihen gesucht auf 1. Hypoth. **60,000 Mk.** zu niederem Binsfuß; **72,000 Mk.** zu 4 1/2% event. mehr.

J. Imand, Weilstraße 2. 67

Auf ein in bester Lage Wiesbadens belegenes, **gut rentables Geschäftshaus** ein Capital in Höhe von 80% der selbstgerichtlichen Lage als erste und einzige Hypothek gesucht. Off. unter „**Capital 450**“ an die Exped. d. Bl. erb. 11341

3000 Mk. auf hiesige Grundstücke als 1. Hypothek sofort gesucht. Offerten unter **S. J. 18** an die Exped. d. Bl. 11777

1000 Mk. werden sofort gegen hohe Binszahlung zu leihen gesucht. Offerten unter **M. A.** an die Exped. erbeten. 11837

auszuleihen 30,000 Mk., 8000 Mk., 6000 Mk. auf 1. oder 2. Hypoth. **J. Imand, Weilstraße 2.** 67

Hypotheken-Capital 10106

in Posten von ca. 100,000 **Mk.** zu 4% in kleineren Posten 60% der Lage und zu 4 1/2% offerirt

C. Hoffmann, Dambachthal, Neubauerstraße 4.

Hypotheken-Capital

zur I. und II. Stelle zu billigstem Binsfuß stets an Handen. 282

Otto Engel, Friedrichstraße 26,

Agentur der Frankf. Hypoth.-Cred.-Ver.

27-30,000 Mk. sind auf gute, erste Hypothek zu ver- geben. Näh. Exped. 11865

Neu eröffnet!**Neu eröffnet!**

Allgemeines Waaren-Abzahlungs-Geschäft

von

S. Halpert,

Webergasse 31, I. Etage,
Ecke der Langgasse,

Wiesbaden,

Webergasse 31, I. Etage,
Ecke der Langgasse,

Lieferung von Waaren jeder gewünschten Art, sowie vollständige Aussteuern auf wöchentliche, 14tägige oder monatliche

Abzahlung.

So wie in den größten Städten Deutschlands derartige Geschäfte schon seit Jahren bestehen, habe ich mich entschlossen, von meinem

Hauptgeschäft in Frankfurt am Main

auch am hiesigen Plage eine Zweigniederlassung zu errichten, lediglich um einem allgemeinen Bedürfnisse zu entsprechen. Bei den gegenwärtigen Zeitverhältnissen wird es Vielen, selbst den Sparsamsten, willkommen sein, auf eine bequeme Zahlungsweise in den Besitz aller nur gewünschten Waaren zu gelangen.

Die Bedingungen sind sehr solider Art und so eingerichtet, daß es selbst dem Unbemitteltesten nicht schwer fällt, seinen Verpflichtungen nachzukommen.

Daß ein derartiges Institut ein wirkliches Bedürfnis jeder Großstadt ist, erhellt daraus, daß die angesehensten Zeitungen dem Unternehmen die größten Sympathien entgegenbringen.

Ich hoffe, daß auch in Wiesbaden der Zuspruch nicht fehlen wird, und versichere allen meinen Kunden reellste und billigste Bedienung.

Bemerken will ich noch, daß nicht convenirende Waaren bereitwilligst umgetauscht oder zurückgenommen werden.

Die Preise sind nicht höher als bei baarer Zahlung.

Bürgschaft braucht nicht geleistet zu werden.

Verzeichniß der Waaren, welche in reichster Auswahl in meinem Geschäfte vorrätzig sind:

Manufactur-Waaren:

Kleiderstoffe in Seide, Wolle und Halbwolle, Samme, Leinen und Halbleinen, Cattune, Flanelle, Drelle, Bettzeuge, Bedecke, Vorhänge zc.

Damen-Garderobe:

Damen-Mäntel, Jaquettes, Regenmäntel, Umhänge, Unterröcke. — Sonnen- und Regenschirme in allen Sorten.

Herren-Garderobe:

(fertig, nach Wunsch auch nach Maß)

Anzüge, Röcke, Jaquets, Ueberzieher, Hosen, Westen. Bedeutende Auswahl von modernsten Stoffen. Außerdem Hüte, sowie wollene Hemden, Wäsche, Teppiche zc. — Uhren unter 2jähriger Garantie!

Großes Möbel-Lager.

Complete Betten, auch Federn.

Lieferungen ganzer Ausstattungen.

Außer den hier aufgeführten Gegenständen enthält das Lager noch eine reiche Auswahl von sonstigen Gebrauchs- und Kunst-Gegenständen aller Art.

Das Geschäft ist geöffnet (auch Sonntags) von

11797

Morgens 1/2 8 Uhr bis Abends 9 Uhr.

Schierstein.

"Zu den drei Kronen".

Sonntag den 25. September findet dahier das **Nachkirchweihfest**

statt, wozu höflichst einladet

Hochachtungsvoll **A. Rössner.**

NB. Für gute Speisen und vorzügliche Weine ist bestens gesorgt. 10671

Stichrahmen, Garnhaspel

wegen Aufgabe des Ladengeschäftes zu herabgesetzten Preisen, Reitungshalter, Gut- und Schwammständer, Stiefelzieher u. dergl. sowie alle Haus- und Küchengeräthe **Salzgasse 22.** 11743

Eine noch guterhaltene Kelter für den Preis von **150 Mk.** zu verkaufen. Näh. **Mauritiusplatz 2.** 11806

Verloren, gefunden etc.

Brillant-Ring verloren.

Abzugeben gegen

30 Mk Belohnung

Schwalbacherstraße 25, erster Stod. 11622
Verloren eine **Remontoir-Uhr** aus **Nickel.** Abzugeben in der „**Villa Fischer**“, Sonnenbergerstraße 15. 11758

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Kammerjungfern, Bonnen, 1 Schweizer-Bonne, nicht gebient, jedoch im Hauswesen, Handarbeiten u. bewandert, empfiehlt **Bitter's Bureau, Lannstraße 45.** 11851

Eine tüchtige **Verkäuferin,** der englischen Sprache mächtig, wohnt in einem regen Manufactur- oder ähnlichen Geschäfte Stellung. Näh. Exped. 11740

Es wird für ein junges Mädchen von anständigen Eltern eine Lehrstelle gesucht in einem **Kurzwaaren- oder Manufacturwaaren-Geschäft.** Näh. **Webergasse 58, 2 St. l.** 11803

Ein Mädchen hat noch einige Tage zu besetzen im Kleidermachen, Weißzeugnähen und Ausbessern. Näh. **Herrnmühlgasse 3, 2 Stiegen hoch links.** 11819

Eine **geübte Stickerin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. **Schulgasse 9, II.** 11857

Büglerin f. noch einige Kunden. **N. Mauritiusplatz 4.** 11805

Eine perfecte **Büglerin** sucht auf einige Tage in der Woche Beschäftigung. Näh. **Ablerstraße 43, 1 Stiege hoch.** 11815

Eine perfecte **Büglerin** sucht **Privatkunden.** Näh. **Rheinstraße 53, Hinterh.** 11830

Eine perf. **Büglerin** f. Kunden. Näh. **Kirchgasse 37, Hth.** 11798

Eine tüchtige, unabhängige Frau sucht Beschäftigung im **Waschen.** Näh. **Ablerstraße 15, Hinterhaus, Parterre.** 11759

L. Wasch- u. Putzfr. f. Beschäft. N. **Schwalbacherstr. 67, B.** 11742

Eine anständige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. **Langgasse 3, zwei Stiegen hoch.** 11834

Ein anst. Mädchen geübten Alters f. Monatstelle oder Beschäftigung im Waschen u. Putzen. **N. Moritzstr. 7, Stb.** 11838

Ein in allen Hausarbeiten erfahrenes Mädchen sucht **Monatstelle.** Näh. bei **Fr. Wagner, Walramstraße 32.** 11786

Eine tüchtige **Restaurationsköchin** sucht sofort Stelle. Näh. **Exped.** 11751

Eine feinhürgerliche Köchin sucht zum 1. October Stelle. Näh. **Rheinstraße 82, II.** 11722

Eine perfecte Köchin sucht auf Anfangs October Stelle. Näh. **Elisabethenstraße 10, Parterre.** 11723

Eine gute **Herrschaftsköchin** sucht Stelle oder bei älteren Leuten für allein. Näh. **Schachtstraße 5, 1. Stod.** 11809

Köchinnen, bürgerl., 2 Mädchen als allein, 2 nette, jung. Kellner, 1 Schweizer empf. **A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55.** 11832

Stern's Bureau, Nerostrasse 10,

empfiehlt für sofort und 1. Oct. 3 perfecte Köchinnen, 10 Haus-, 3 Kindermädchen, 2 Bonnen, 1 tüchtiges Mädchen als allein, 3 Diener, 2 Hausburschen. 11848

Eine gute **Herrschaftsköchin** mit 6 jährigen Zeugnissen sucht für gleich oder später Stelle, sowie ein tüchtiges Zimmermädchen durch **Wintormeyer, Hafnergasse 15.** 11843

Ein Fräulein

sucht Stelle als Stütze der Hausfrau, Gesellschafterin oder Reisebegleiterin; dieselbe spricht perfect französisch, ist im Nähen und allen Handarbeiten geübt. Näheres unter **A. G. 20** durch die Exped. d. Bl. 11426

Ein Mädchen, das nähen und bügeln kann, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. **Helenenstraße 15, Parterre.** 11849

Ein junges, gebildetes Mädchen, der englischen Sprache mächtig, in Handarbeiten erfahren, sucht zum 1. October passende Stelle. Auch würde dasselbe mit auf Reisen gehen. Näh. **Exped.** 11655

Ein junges Mädchen, im Schneidern und in Handarbeiten bewandert, sucht Stelle als Jungfer oder zu größeren Kindern. Näh. **Sonnenbergerstraße 43.** 11585

Ein von seiner **Herrschaft empfohlenes Mädchen,** welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. **Pagenstecherstraße 1, Part. l.** 11672

Gesucht

auf gleich oder 1. October für ein gut zu empfehlendes Mädchen Stellung als **feineres Hausmädchen** oder **angehende Jungfer.** Näheres **Rosenstraße 10.** 11594

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches in allen Zweigen des Haushaltes und Handarbeiten erfahren, zuletzt 2 1/2 Jahre zur Pflege und Bedienung bei einer älteren Dame war, sucht zum 15. October passende Stelle. Näh. **Abelhaidsstraße 42 bei Frau Otto.** 11346

Ein anständiges, fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. **Exp.** 11752

Ein Mädchen aus anständiger Familie, welches die bürgerliche Küche versteht, sucht Stelle auf 1. October. Näh. in der **Exped. d. Bl.** 11750

Ein junges Mädchen, welches im Kochen und in der Krankenpflege erfahren ist, sucht Stelle zum 1. October; dasselbe nimmt auch Stelle bei einer Geisteskranken an. Offerten unter **L. K. 123** an die Exped. d. Bl. erbeten. 11765

Ein älteres Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. **Steingasse 11, 2. Stod.** 11766

Ein anständiges Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. Näh. **Goldgasse 8, 1 St. h.** 11756

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle in einem kleinen Haushalt als Mädchen allein oder als Hausmädchen. Näheres **Rheinbahnstraße 5, Souterrain.** 11795

Ein anständiges Mädchen, im Nähen u. in allen Hausarbeiten erfahren, welches auch in der Küche bestehen kann, sucht Stelle. Näh. **Hellmündstraße 51, 1 Treppe.** 11829

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches nähen, serviren und bügeln kann, sucht Stelle als Hausmädchen in besserem Hause. Näh. **Friedrichstraße 23.** 11784

Ein einfaches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle in einem bürgerlichen Haushalte. Näheres **Geisbergstraße 22.** 11821

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie, das bürgerlich kochen kann, sucht Stelle als Mädchen allein in einem kleinen Haushalt, am liebsten zu zwei einzelnen Leuten (auch nach ausswärts). Näh. **Geisbergstraße 11, Vorderh., 1 St. h. l.** 721 6

Ein gefetztes Mädchen, in der feinfürgerlichen Küche und aller Hausarbeit erfahren, sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle auf 5. oder 10. October. Näh. Walramstraße 37, Barterre. 11807

Ein anständiges Mädchen, welches perfect Schneider kann und in Handarbeiten geübt ist, sowie serviren und gut bügeln versteht, sucht passende Stelle. Näh. Saalgasse 26. 11780

Empfehle ein Mädchen, welches kochen und bügeln kann, und ein Kindermädchen. Frau Müller, Friedrichstraße 34. 11860

Ein sol. alt. Mädchen, welches die feinfürgerl. Küche versteht, sucht zum 1. October Stelle. Näh. Nerostraße 32, 2 St. r. 11862

Kellnerin, gewandt und tüchtig, empfiehlt sogleich A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 11831

Ein braves Mädchen, welches feinfürgerlich kochen kann, die Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse hat, sucht Stelle auf 1. October. Näh. Goldgasse 9, 2. Etage. 11867

Ein Mädchen, im Kochen und in häuslichen Arbeiten erfahren, sucht auf gleich Stelle. Näh. im „Paulinenstift“. 11868

Ein solider, j. Kaufmann sucht bei bescheidenen Ansprüchen Stellung als Buchhalter, Magazinier oder sonst. Vertrauensposten. Gef. Off. unter K. L. 20 an die Exp. erbeten. 11255

Ein Buchhalter gefetzten Alters, der mit einfacher und dopp. Buchhaltung vollkommen vertraut und correcter Arbeiter ist und dem die besten Zeugnisse zu Diensten stehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen auf einem kaufm. od. sonstigen Bureau jetzt oder später Stellung. Gef. Offerten sub A. T. 12 an die Exped. d. Bl. 11792

Ein junger Mann aus anständiger Familie, welcher Conditior gelernt hat, will sich noch als Koch ausbilden. Näh. Exped. 11616

Ein fleißiger, stadtkundiger Mann mit guten Zeugnissen sucht Beschäftigung. Näh. Expedition. 11397

Ein verheiratheter Mann, welcher die Krankenpflege versteht, sucht Stelle bei einem Herrn; auch übernimmt derselbe Nachtwache. Näh. Webergasse 24, Hinterh., 1. Stock. 11793

Personen, die gesucht werden:

Eine Verkäuferin, welche in der Weißwaren-Branche gearbeitet, wird sofort zu engagiren gesucht. Näh. Exp. 11746

Ein einfaches Ladenmädchen wird gesucht. Näh. Exped. 11641

Einige junge Mädchen aus guter Familie können als Lehrmädchen für Weiss- und Kunststickerei oder Kunststopferei angenommen werden. Victor'sches Atelier, Emsorstrasse 34. 11276

Lehrmädchen für ein hiesiges Modewaren-Geschäft gesucht. Näh. Exped. 11665

Lehrmädchen

gesucht bei H. Stein, große Burgstraße 4. 11741

Junge Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich erlernen Louisenstraße 18, 2 Treppen. 11123

Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen Mühlgasse 7, 2. Etage. 11854

Gesucht 8 feinfürgerliche Köchinnen für hier und auswärts, 3 Herrschaftsköchinnen, 5 Zimmermädchen, 1 Haushälterin (katholisch), 25 bis 28 Jahre alt), 1 tüchtiges Mädchen zu einer Dame, 1 franz. Bonne, 1 engl. Bonne, Mädchen für allein und 1 Diener zum 25. Sept. durch das Bur. „Germania“, Hämnergasse 5. 11854

Gesucht. Eine selbstständige Köchin gesucht, welche auch Hausarbeit übernimmt. Zu melden Mainzerstraße 6 des Vormittags. 11817

Gesucht wird eine Engländerin oder Französin, welche auch nähen kann, zu größeren Kindern. Näh. Exped. 10816

Zu zwei kleinen Kindern wird ein zuverlässiges, nicht zu junges Mädchen gesucht. Näh. Exped. 10854

Ablerstraße 53 wird ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht. 10773

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, gesucht Neßgergasse 12. 10669

Ein Mädchen, welches kochen und serviren kann, in eine Wirthschaft nach auswärts gesucht. Näh. Exped. 11573

Ein Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 37. 11807

Ein ordentliches, zu jeder Arbeit williges Mädchen auf sofort oder später gesucht. Näh. Karlstraße 32 im Laden. 11852

Ein zuverlässiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit mitübernimmt, sofort oder auf 1. October gesucht Diebriehstraße 19. 11427

Ein zuverlässiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, auf 1. October gesucht Adelheidstraße 52, Barterre. 11718

Gesucht ein reinliches, solides Mädchen, welches feinfürgerlich kochen kann und auch Hausarbeit übernimmt, zum 1. October und ein Hausmädchen, erfahren in jeder Hausarbeit, im Feinbügeln, Nähen und Serviren. Näh. Elisabethenstraße 10, Barterre, von 9—10 oder 7—8 Uhr Abends. 11583

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht Neugasse 15 im Laden. 11466

Kräftiges Mädchen für alle Arbeit gesucht. Brenner & Blum, Wilhelmstraße 42. 9932

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- und Küchenmädch., Kindermädch. u. solche als Mädchen allein durch Frau Schug, Hochstätte 6. 11494

Gesucht wird für gleich ein gesundes, arbeitsames, sehr reinliches und höfliches Mädchen als Hausmädchen, das serviren und plätten kann und gute Zeugnisse von langem Dienste besitzt, Frankfurterstraße 10, Bel-Etage. 11762

Gesucht zum 1. October ein gut empfohlenes Mädchen zu zwei Damen Schwalbacherstraße 32, Barterre links. 11768

Dienstmädchen gesucht (nur tücht. und mit guten Zeugnissen) Emserstraße 31. 11749

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Langgasse 45. 11487

Gef. 1 Mädchen zu e. einzeln. Dame Hellmündstr. 33, B. 11726

Gesucht ein zuverlässiges, in allen Haus- und Küchenarbeiten gründlich erfahrenes, katholisches Mädchen mit guten Zeugnissen. Näh. Adelheidstraße 66, II. 11719

Offene Stellen für 1 geb., jüd. Gesellschaftsdame, 1 Buffetfräulein, 1 Fräulein zur Stütze der Hausfrau, 1 Kellnerin, 1 tücht. Hotelköchin, 1 Beiköchin, Hotelzimmer- und Küchenmädchen, feinfürgerl. Köchinnen für hier und außerhalb und tüchtige Weimädchen durch Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 11851

Ein reinliches Mädchen auf gleich gesucht Adlerstraße 59, 1. Stock. 11757

Ein Mädchen, welches sehr gut kochen kann und Hausarbeit versteht, in eine kleine Familie gesucht. Näh. Rheinstraße 22, Gartenhaus, Barterre. 11836

Gef. 2 Mädchen in eine kl. Familie Schachtstr. 5, 1. St. 11810

Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, gesucht Müllerstraße 2, zwei Tr. h. 11818

Ein braves, ehrliches Mädchen gesucht Delaspéestraße 3, 1. Etage. 11791

Ein braves Mädchen, zu aller Arbeit willig, gesucht Römerberg 19 im Laden. 11804

Ein Dienstmädchen gesucht Friedrichstraße 41, Barterre links. 11808

Küchenhaushälterin, welche in der feinen Küche Jahresstelle durch Ritter's Bur., Taunusstraße 45. 11851

Ein einfaches, starkes Mädchen für Hausarbeit und zu einem Kinde gesucht Delaspéestraße 3 im Laden. 11856

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, wird nach auswärts gesucht. Näh. Taunusstraße 33, Barterre. 11845

Gesucht sofort tüchtiges Personal durch Dörner's Bureau, Friedrichstraße 36. 11847

Für einen kleinen Haushalt ein einfaches, braves Mädchen auf sofort gesucht Louisenstraße 14, Seitenbau, 2 St. 11853

Stellensuchende jeden Berufs placirt schnell Reuter's Bureau in Dresden, Reitbahnstraße 25. 4597

Ein tüchtiger Retourneur für Negativ und Positiv sofort gesucht bei G. Schipper, Photograph, Saalgasse 36. 11844

Maurer gesucht Zahnstraße 13. 11421

Glasergehülfe findet lohnende und dauernde

Stückarbeit Kerofstr. 38. 11688

Schneidergehülfe gesucht Kirchgasse 22. 11544

Für Schneider. H. Reiningger, Mauritiusplatz 3. 11811

Ein Wochenschneider ges. Schwalbacherstraße 39. 11814

Gesucht für sofort auf längere Zeit ein tüchtiger, selbst-

ständiger Gärtner, ledig und mit guten Zeugnissen ver-

sehen. Näh. Kapellenstraße 57. 11666

Drei tüchtige Friseur-Gehülfe (worunter ein Damen-

Friseur), die vorzüglich im Cabinet sind, werden per Oct. gesucht.

Solche, die der franz. und engl. Sprache mächtig sind, erhalten den

Vorzug. Paul Wiolisch, Coiffeur, Faulbrunnenstr. 3. 11734

Buffetier, kaufmännisch gebildet, zum baldigen Ein-

tritt gesucht durch Ritter's Bureau, Tannstraße 45. 11851

Sehrling in ein Tuchgeschäft gesucht. Näh. Exped. 4836

Für mein Manufacturwaaren-Geschäft suche einen Lehrling

der Lehrling aus achtbarer Familie gegen sofortige

Bergütung. H. Schmitz, Michelsberg 4. 11676

Ein br. Junge l. die Bäckerei erlernen Dranienstraße 8. 9965

= Ein junger Hausbursche =

gesucht bei C. Schellenberg, Goldgasse 4. 11690

Hausbursche gesucht Adelheidstraße 41 im Laden. 11678

Gesucht ein Hausbursche Hellmündstraße 33, Parterre. 11724

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Ein älterer Herr

wünscht für dauernden Aufenthalt in anständigem Hause (an der Pferdebahn gelegen) zwei nebeneinander liegende (Hochparterre oder Bel-Etage) möblierte, sonnige, mit Porzellanöfen und Doppelfenster versehene Zimmer und Bedienung. Gef. Offerten mit Angabe des festen Preises unter J. L. 87 an die Exped. d. Bl. erbeten. 11794

Eine kleine Familie (Mutter und zwei Söhne, active, im Staatsdienste stehende Beamte) sucht eine bescheidene Wohnung, 2 Zimmer und Küche; event. kann dieselbe die Verwaltung eines größeren Hauses oder Villa übernehmen. Offerten unter L. S. 26 bittet man in der Exped. d. Bl. niederzuliegen. 11733

Ein älterer Herr wünscht für dauernden Aufenthalt in anständigem Hause, an der Pferdebahn gelegen, 2 nebeneinanderliegende, möblierte, sonnige Zimmer mit Bedienung. Gef. Adressen mit Angabe des festen Preises unter D. B. 87 an die Exped. erbeten. 11788

Eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern mit Zubehör, möbliert oder unmöbliert, auf 1 oder 2 Monate sofort zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter A. B. I. an die Exped. d. Bl. erb. 11869

Angebote:

Eine herrschaftliche Bel-Etage, in gesunder Lage, mit großer Veranda, bestehend aus 6 Zimmern, Badezimmer, Speisekammer und allen Zubehör, für 1650 Mk. zu vermieten. Anzusehen von 10-1 Uhr. Näh. Exped. 11769

Ein kl. Logis auf 15. Oct. zu verm. Näh. Mehrgasse 26. 11816

Ecke der Lang- und Kirchgasse 2, zwei Stiegen hoch rechts, ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 11833

1-2 unmöblierte Zimmer in gutem Hause an einen älteren, ruhigen Herrn oder Dame zu verm. Näh. Exped. 11739

Reinl. Arbeiter erb. Logis Kirchgasse 30, 1 St. rechts. 11782

(Fortsetzung in der 3. Beilage.)

Deutsches Reich.

* Der Kaiser hat in Folge der ungünstigen und regnerischen Witterung am Dienstag die Reise zum Manöver des Garde-Corps bei Gransee aufgegeben. Am Freitag wird der Kaiser nach einer Mittheilung des „Deutschen Tagbl.“ den chinesischen Gesandten empfangen, um Geschenke des Kaisers von China entgegenzunehmen. Nach den bisherigen Bestimmungen beabsichtigt der Kaiser Sonntag Abend nach Baden-Baden abzureisen.

* Ein Erlass des Kaisers an den General v. Kleist spricht dem I. Armeekorps die Zufriedenheit und den Dank des Monarchen aus für die Leistungen desselben in dem letzten Manöver, über welches Se. Königl. Hoheit der Prinz Albrecht berichtet habe. Gleichzeitig gibt der Kaiser nochmals dem Bedauern darüber Ausdruck, daß er bei dem Manöver nicht zugegen sein können.

* Zu der Landung deutscher Truppen auf Samoa erfährt man aus dem neuesten amtlichen Verzeichniß der Schiffsbewegung im „Marine-Verordnungsblatt“, daß das Kreuzergeschwader, bestehend aus den Schiffen „Bismarck“, „Carola“, „Diga“ und „Sophie“, am 19. August in Apia eingetroffen ist. Der Tag der Rückkehr des Kreuzergeschwaders von Apia ist nicht angegeben. Die Poststation für das Kreuzergeschwader ist Sibney in Australien. Am 19. August oder an einem der nächstfolgenden Tage muß also die Landung der Truppen des Kreuzergeschwaders in Apia stattgefunden haben.

* Die neueste Schnäbele-Affaire. Nach der „Volkr. Ztg.“ erfolgte die Verhaftung des 16jährigen Sohnes des Polizei-Commissärs Schnäbele, weil derselbe am 14. September aufrührerische Plakate mit den französischen Nationalfarben an Bäume der Landstraße Cheminot-Vont-d-Mousson angeheftet hatte. Als er am 19. d. M. in Begleitung zweier Studenten über die Grenze kam, wurde er bis zur Ankunft der Gensdarmen von Grenzwärtern angehalten und Dienstag Früh in's Bezirksgefängniß Metz abgeführt.

* Betreffs der Militärpflicht der Volksschullehrer und Candidaten des Volksschulamtes sind noch neuerdings einige Aenderungen eingetreten. In der deutschen Wehrordnung ist die Festsetzung des Zeitraums für die Einübung der Volksschullehrer mit den Waffen dem freien Ermessen der zuständigen Militärbehörden überlassen. Während nun bisher eine sechs-wöchige Übung als kürzere Einübungszeit galt, werden neuerdings, um den Volksschullehrern eine gründlichere und mehr abgeschlossene militärische Ausbildung zu Theil werden zu lassen, die Betreffenden mit den Erziehungsinstituten zu einer zehnwöchigen Übung herangezogen. Hierbei ist zu beachten, daß die wegen hoher Loosnummern oder wegen geringer körperlicher Fehler der Erziehungsinstitute erster Klasse überwiesenen Volksschullehrer z. nicht als Übungspflichtige ausgewählt werden dürfen. Während weiter bisher hier und da den an nichtöffentlichen Schulen mitwirkenden Lehrern z. die Vergünstigung einer kürzeren Dienstzeit nicht gewährt wurde, soll zufolge Anordnung des Kriegsministeriums jetzt auch solchen Lehrern, wenn sie die Berechtigung zur Anstellung an einer öffentlichen Schule haben, aber ohne eigene Verschulung eine öffentliche Schulfstelle noch nicht bekleiden, diese Vergünstigung zu Theil werden.

* Reichsgerichts-Entscheidung. Ein Sachverständiger, welcher bei einem Gericht für solche Angelegenheiten, in welchen dieses Gericht demselben die Begutachtung übertragen würde, ein für allemal beedigt worden ist, kann sich nach einem Urtheil des Reichsgerichts, IV. Strafsenats, vom 5. Juli d. J., hinsichtlich eines vor einem anderen Gericht abgegebenen Gutachtens auf jene allgemeine Beedigung nicht berufen.

Ausland.

* Frankreich steht, wie es scheint, im Begriff, System in die Deutschenheide zu bringen. Es meldet der Pariser „Patriote“: Wir erfahren mit lebhafter Befriedigung, daß die Bürgermeister der Arrondissements von Paris die amtliche Aufforderung erhalten haben, vor Ende dieses Monats dem Ministerium des Innern eine Aufstellung aller in ihrem Bezirk wohnenden deutschen Unterthanen einzureichen. Wir können Herrn Fallières dazu nicht genug Glück wünschen. Es ist gut, daß man ein für allemal weiß, wie groß die Zahl der Hungerleider von jenseits des Rheines ist, welche uns ausbeuten und uns unter allen Formen auslundschaften, bis sie als Feinde in das Land zurückkehren, wo sie als Schmarotzer gelebt haben. Die Arbeit ist schwierig, weil die Leute preussischen und deutschen Ursprungs ihre Nationalität verbergen. Die Polizei-Präfectur hat sich bereits damit beschäftigt, und wir bezweifeln nicht, daß die Bürgermeistereien sie thätkräftig unterstützen werden, um ein vollständiges Verzeichniß der deutschen Colonie in Paris aufzustellen.

* Belgien. Ueber die Expedition Stanley's veröffentlicht der Chef-Redacteur des „Mouvement géographique“, Wauwets, am 14. ds. in der „Gazette de Bruxelles“ auf Grund der Kongo-Depeschen und der bei der Kongo-Regierung eingegangenen Briefe einen eingehenden Artikel. Die sicheren Nachrichten über Stanley reichen bis zum 12. Juli, seine Ermordung ist also eine Fabel. Am 18. Juni war Stanley bei dem Dorfe Yambuna, gegenüber den Wasserschnellen des Aruwimi angekommen. Am 2. Juli trat Stanley den Landmarsch an, von drei Europäern, dem Capitän Nelson, dem Dr. Parke und Montencz Jephson, umgeben. Das Gebiet, welches er durchzog, war bisher von keinem Europäer betreten worden; es ist stark bevölkert und fortbauend trifft man längs des Flusses auf große, von Pflanzungen umgebene Dörfer. Das Land, welches bei den Wasserschnellen des Aruwimi eine Höhe von 450 Metern über dem Meerespiegel hat, erhebt sich allmählich durch eine Ansehnlicher fruchtbarer Hochebenen bis zu einer Höhe von 1300 Metern, woselbst der Aruwimi und der Duella entspringen. Hier wohnt der Stamm der Mabodés, in

dessen Gebiet Stanley am 12. Juli gelangte; die Residenz des Häuptlings dieses Stammes gedachte er am 22. Juli zu erreichen. Herr Dr. Junfer hat auch diesen Stamm auf seinen Erforschungsreisen besucht und fand dort gastliche Aufnahme. Bevor Stanley den Albert-See erreicht, muß er die Gebirgskette der Alanen Berge, die im Westen des Sees sich dahinstreckt, überschreiten. Auch dieses Gebiet ist ganz unbekannt; man weiß nur, daß diese Zone an den Ufern des Wassers von friedlichen Stämmen in zahlreichen, gut gebauten Dörfern bewohnt wird. In einem dieser Dörfer, das im Mahagi belegen, hat Emin Bey einen militärischen Posten; die Wahrscheinlichkeit spricht dafür, daß Emin Bey, von Stanley's Ankunft in Kenntnis gesetzt, Boten ihm entgegen geschickt hat. Bei dem durchaus friedlichen Charakter der Bevölkerung, durch welche Stanley bisher vorgerückt ist, und da ernstere Hindernisse schwierig der Expedition entgegenzutreten werden, glaube man hoffen zu dürfen, daß Stanley's am 19. Juni von Nambuya aus nach Europa gehendete Worte: „Ich werde zweifellos am 15. August bei Emin Bey eintreffen“, eine Wahrheit geworden sind. Wie die „Neue Preuss. Ztg.“ meldet, haben laut einer Depesche der „Independ. Belge“ aus Langbar die von den Consula ausgesandten Boten Emin Bey erreicht und denselben vom Herannahen Stanley's verständigt.

*** Italien.** Auf die vom Bürgermeister der Stadt Rom anlässlich des 17. Jahrestages der Occupation Roms durch die Italiener an den König nach Rom abgeschickte Ergebenheits-Erklärung erwiderte der König: „Ich danke der Hauptstadt für die heute am Tage der Befreiung Roms mir übermittelten, meinem Herzen heiligen Gefühle. Dieser Tag unsterblichen Andenkens gibt mir Gelegenheit, Rom gegenüber meine Liebe in der Weise zu äußern, daß ich der Stadt wünsche, sie möge in der am 20. September 1870 inaugurierten Aera die antike Größe erreichen und anlässlich eines demnächst stattzufindenden glücklichen Ereignisses (Papst-Jubiläum) der Welt zeigen, daß sie bei der Entwicklung jeglichen bürgerlichen Fortschritts eine sichere Gastfreundschaft denjenigen bietet, die dem Papste zu huldigen kommen, und daß sie gleichzeitig die Hauptstadt eines freien und starken Volkes ist.“

*** Großbritannien.** Eine Proclamation der Regierung in Dublin ordnet die Unterdrückung der Nationalliga in der Grafschaft Clare, in gewissen Bezirken der Grafschaften Leitrim, Galway, Kerry, Cork und in Wexford an.

*** Bulgarien.** Fürst Ferdinand hat sich dem diplomatischen Vertreter einer der Großmächte gegenüber, den er kürzlich empfangen, über die innere Lage Bulgariens folgendermaßen geäußert: „Seit meiner Ankunft hat sich die Lage bedeutend gebessert, ich sehe den bevorstehenden Wohlstand mit Zuversicht entgegen und erwarte von deren Ausgang eine ruhige Entwicklung der bulgarischen Verhältnisse, und dann hoffe ich, daß mir eine halbjährige Anerkennung, wenigstens seitens der Friedensmächte, nicht ausbleiben wird.“

*** Amerika.** Die Socialisten und Anarchisten von New-York hielten eine Massen-Versammlung gegen die Hinrichtung der Chicagoer Anarchisten. Most forderte die Arbeiter auf, sich zu bewaffnen. Jeder Blutstropfen der verurtheilten sieben Anarchisten fordere ein Menschenleben. Andere Redner forderten zu einem Feldzug gegen die Capitalisten auf.

Handel, Industrie, Statistik.

HK Welt-Ausstellung in Paris 1889. Das der Handelskammer von dem Französischen General-Consulate in Frankfurt a. M. überreichte Programm über die im Jahre 1889 in Paris stattfindende Allgemeine Ausstellung liegt auf dem Bureau der Kammer zur Einsicht offen.

*** Verloofungen.** Freiburger (Stadt) 10 Frcs.-Loose vom Jahre 1879. Bei der am 15. September stattgehabten Ziehung fiel auf Serie 8643 No. 18 ein Hauptpreis von 10,000 Frcs.

Vermischtes.

*** Gütten-Sidungen-Deutmal.** Am 400jährigen Geburtsstag Ulrich von Hutten's soll der Grundstein zu dem Deutmal auf der Ebernburg gelegt werden. Man beabsichtigt, diese Grundsteinlegung zu einer glanzvollen Feier zu gestalten. Am 21. April l. Js., so hofft man in Kreuznach, werden aus allen Theilen des Reiches Festtheilnehmer auf der Ebernburg sich einfinden, um der Grundsteinlegung beizuwohnen. Der bekannte Componist Aug. Bungert beabsichtigt die Ausführung seines Festspiels „Hutten-Sidungen“. Pfarrer Hadenberg, ein begeisterter Vorkämpfer für die Deutmal-Angelegenheit, ist damit beschäftigt ein größeres Epos „Hutten-Sidungen“ zu schreiben. Von dem Historiker des Rabelhales, Pfarrer Schneegans in Münster am Stein, ist im Verlage des Königl. Hofbuchhändlers R. Schmitthals in Kreuznach zum Preise von 50 Pfg. eine dem deutschen Volke zur 400jährigen Jubelfeier dargelegte Festschrift „Ulrich von Hutten und Franz von Sidungen“ erschienen, in der das Leben und Wirken dieser beiden Männer geschildert wird.

*** Der Obstbäume pflanzt,** sollte nie so dicht an die Grenze pflanzen, daß die Zweige später bis auf das Nachbar-Grundstück reichen. Das gibt immer Verdruß und Schaden. Der Nachbar brummt, daß die Bäume seinem Garten zu viel Schatten geben, während seine Kaugen sich mit in die Grute theilen. Schlichtlich wirst Du ärgerlich und sagst Alles, was über die Grenze hängt, ab, natürlich auch recht starke Aeste. Da hast Du dann die Bescherung, als Harzflus, Brand, Kränkeln und Eingehen der Bäume. Oder der Nachbar will an der Grenze einen Bau auführen, da wird mancher Deiner schönen Bäume ebenfalls durch unarmherziges Schneiden oft mitten im Sommer-Sonnenbrand verhungt. Das Alles läßt sich dadurch verhindern, daß man seinen Hochstämmen den gehörigen

Abstand von der Grenze gibt, in kleineren Gärten aber überhaupt nur Zwergebäume pflanzt.

*** Die Distel,** welche sither nur von den langohrigen Grantblieren als Lederbissen geschätzt wurde, hat sich jetzt auch als Schmuckpflanze zu Ehren gebracht. In Thüringen z. B. werden schöne, voll entfaltete Gremsträußen verwendet, die sich prächtig ausnehmen, schöner fast noch, als die Masart-Sträube. So wird das Nützliche mit dem Schönen verbunden.

*** Eine Steuer auf die Neugierde.** In unsern Kirchen finden jetzt viel Trauungen statt; statistisch ist nachgewiesen, daß die Mehrzahl der Ehen im März und im September geschlossen werden. Zu den Trauungen finden sich außer den Hochzeitsgästen immer zahlreiche Schaulustige ein; meistens sind es Frauen, welche die Theilnahme und die Neugierde hinzieht, sie wollen sehen, wie die Braut aussieht, sich den Brautkranz anschauen und Mustern über die Hochzeits-Gesellschaft halten. Bei größeren Hochzeiten, bei denen das Auge an der Hochzeitspracht sich ergötzen kann, ist die Kirche oft gedrängt voll. Die Spandauer haben nun beschloffen, diese Neugierde — zu besteuern, und zwar ist es der Gemeinde-Kirchenrath der St. Nicolai-Kirche daselbst gewesen, welcher diese eigenartige Neuerung eingeführt hat. Bei einer kirchlichen Trauung wird der Eintritt in die Kirche außer den Hochzeitsgästen nur denen gestattet, die gegen Zahlung von 10 Pfa. eine Eintrittskarte gelöst haben. Der daraus erzielte Betrag wird zum Besten der kirchlichen Armenpflege verwandt.

*** Ueber eine Familien-Tragödie,** die sich kürzlich in Weinheim a. d. B. abgespielt, wird in der „N. Bad. Wbzg.“ berichtet: Das Ehepaar Schulz, in dessen Familie sich die traurige Scene ereignete, hatte sich erst vor zwei Jahren die Hand zum ehelichen Bunde gereicht. Der Mann ist 28, die Frau 24 Jahre alt; Beide werden als sehr gutstürkt geschilbert, man schätzt das beiderseitige Vermögen auf über 40,000 Mk. Die junge Frau Schulz, geb. Malbinger, welche nur noch eine Mutter hat und in ihrem mütterlichen Hause mit ihrem Gatten wohnte, wird als fleißig und rechtschaffen geschilbert, während der Mann etwas zur Habsucht neigte. Nachdem in der letzten Zeit schon wiederholt Streitigkeiten zwischen den beiden Gatten stattgefunden hatten, kam es vor einigen Wochen zum vollständigen Bruch, Schulz trennte sich von seiner Familie und zog zu seinen Eltern. Er ließ nun die Ernte von den Aedern seiner Frau einheimsen und in fremde Scheunen bringen, worauf die Frau sich klageführend an das Bürgermeistamt wandte, von welchem vor einigen Tagen der Bescheid kam, daß Schulz die Frucht in die Scheune seiner Frau zu verbringen habe. Dies scheint in dem habfüchtigen Manne den fürchtbaren Entschluß gereift zu haben, Frau und Kind zu ermorden. Am 16. d. M. Vormittags gegen 10 Uhr begab er sich in die Wohnung seiner Ehefrau, und im Zeitraum von 15 Minuten war das fürchterliche Geschehen. Mit einem Taschenmesser verlegte Schulz, ohne daß ein vorhergegangener Wortwechsel vernommen worden wäre, seine Frau an der Seite, ergriff sodann sein 1/4 Jahre altes Töchterchen und schlugte demselben den Leib auf, so daß die Eingeweide herausdraten. Bei dieser grauenhaften That schien der Mordgeselle in der Wiege sein jüngstes Kind erlöset zu haben; denn er hat dasselbe von seinem Lager entporgeworfen und das arme Würmchen wider die Wand geschlagen — wenigstens weisen Beuten am Kopfe des Kindes darauf hin. Mittlerweile kam die Wittwe Malbinger hinzu, welche ebenfalls von Schulz überfallen wurde und eine Verletzung an der einen Hand erhielt. Nach diesem Blutbade legte der Unmensche selbst Hand an sich, indem er mittelst eines Revolvers sich eine Kugel durch den Kopf jagte, die den sofortigen Tod herbeiführte. Erst durch den Schuß wurden die im Hofraume anwesenden Personen, sowie Nachbarleute aufmerksam, welche herbeieilten und von dem Geschehenen Kunde erhielten. Das arme Kind, welches im Spital untergebracht wurde, ist durch den Tod von seinen Leiden erlöset worden, während die Verletzungen der Frau Schulz und ihrer Mutter nach Aussage der Aerzte keine lebensgefährlichen sind.

*** Die Neblaus** ist bei Freiburg a. d. A. Unkraut in mehreren Weinbergen durch Professor Taschenberg constatirt worden.

*** Der Prozeß Jalewski** begann am Dienstag vor dem Schwurgericht in Wien. Während des Beweisverfahrens kündigte der Vertheidiger Jalewskis, wie der „F. Z.“ berichtet wird, an, dieser werde Beweise erbringen, wonach die Defraudation im Interesse einer höherrichterlichen Unternehmung begangen worden sei. Der Vertheidiger erbittet für seinen Klienten, welcher im Laufe der Verhandlung die Details des Hochverrathes preisgeben werde, Strafflosigkeit im Sinne des Gesetzes. Der Staatsanwalt erwidert, für Anzeige des Hochverrathes gebe es Strafflosigkeit, für den Diebstahl niemals. Der Zwischenfall rief große Sensation hervor. Jalewski gibt darauf an, er habe einem polnischen Geheimbunde angehört, der in der Gumpendorferstraße seinen Sitz hätte und dessen Präsident Arthur Hebe die Defraudation begangen. Zweck des Geheimbundes sei gewesen, Oesterreich in einen slavischen Föderativstaat umzuwandeln und die Soldaten der slavischen, namentlich der polnischen Nationalität, hierfür zu gewinnen. Die Erzählungen machten den Eindruck der Erfindung.

*** Schiffs-Nachrichten.** (Aus der „Frankf. Ztg.“) Angekommen am 20. Sept. in New-York der Hamburger D. „Augia“ von Hamburg; in Scilly der Hamburg-Amer. D. „Beller“ von New-York; in London D. „Holland“ von New-York; in Havre D. „La Normandie“ von New-York, D. „Alaska“ von Liverpool, D. „France“ von London, D. „La Champagne“ von Havre, „Alyria“ von Glasgow und der Nordb. Lloyd-D. „Julda“ von Bremen; in Rio de Janeiro D. „Aracania“ von Bordeaux; in Montevideo D. „Destero“ von Hamburg; in Southampton D. „Roman“ von Capstadt; in Philadelphia D. „British King“ von Liverpool.

Mein Schuhwaaren-Ausverkauf

wegen Geschäfts-Verlegung **dauert nur noch kurze Zeit** und offerire, um das Lager vollständig zu räumen, **zu und unter dem Einkaufspreis.** Waaren, welche länger auf Lager sind, gebe **zu jedem annehmbaren Preise** ab.

Ludwig Schramm,
22 Marktstrasse 22.

21526

Werkstätte

für Decorations-, Polster- und sonstige Tapeziererarbeiten.

Neuanfertigung und Reparatur von Möbel, Betten etc.

== Aufziehen von Tapeten ==

unter Garantie für solide, geschmackvolle Ausführung bei billigster Berechnung.

Fr. Kaltwasser, Tapezierer & Decorateur,
Wellrichstraße 1. 6351

Für Villen- & Hausbesitzer.

Ein tüchtiger Architect übernimmt die sorgfältige Verwaltung und Instandhaltung von Wohngebäuden jeglicher Art zu sehr annehmbaren Bedingungen. Gef. Offerten sub „domus“ nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 11184

Blatate: „Möblirte Zimmer“, auch aufgezogen, vorrätig in der Exped. d. Bl.

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

Eine möblirte Wohnung (2 Stuben und Durschenstube) wird auf 1. October zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter C. B. 90 an die Exped. d. Bl. erbeten. 11862

Eine Wittve mit einem Kinde sucht für sofort 2 Zimmer und 1 Küche. Off. an Frau Stotten, Aachen, Gr. Köln-Str. 75. 11667

Angebote:

Adlerstraße 37 sind 3 freundliche Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör zu verm. Näh. Röderstraße 5. 10192

Adlerstraße 60 sind Wohnungen zu vermieten. 10688

Bleichstraße 25 sind schöne Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, jede einen Stock bildend, preiswürdig zu vermieten. 1929

Elisabethenstraße 23 ist das möblirte Hoch-Parterre mit Balkon, 3 Zimmer, einger. Küche, Keller und Mansarde per October zu vermieten. 11234

Friedrichstrasse 14, 1. Etage, möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten. 10581

Hellmundstraße 20 ist die Bel-Etage nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei

C. Meinecke, Hellmundstraße 25. 1845

Hellmundstraße 21, 2 Tr., 1-3 möbl. Zimmer z. verm. 15141

Kapellenstraße 2, 1. Etage, möblirtes Zimmer mit Separat-Eingang zu vermieten. 8660

Louisenstraße 16 sind schön möbl. Zimmer zu verm. 11124
Moritzstrasse 34, Bel-Etage, möbl. Salon und Schlafzimmer an einen Herrn zu verm. 9218

Wohnung Neubauerstraße 10,

nächst dem Dambachthal, 5 Min. vom Curhaus und Theater, freie, gesunde Lage, 6 resp. 7 Zimmer mit allem Comfort und Bequemlichkeiten, Bod (kalte und warme Leitung extra), zu vermieten. 10413

Nerothal, Landhaus Stiftstraße 34,

ist die 2. Etage von 5-6 Zimmern, Speisekammer, Balkon u. s. w. nebst Garten-Eintritt zu verm. Näh. das., Part. 11514

3 Nerostraße 3

möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 18621

Nicolassstraße 1 möblirte Etagen und Zimmer. 10131

Oranienstraße 25, 2. Stock, eine Wohnung von 5 großen Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 11450

Platterstraße 52 eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres

Röderstraße 1 im Laden. 2464

Rheinstrasse 47

möblirte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 8675

Rheinstraße 87 sind elegante Wohnungen, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Bade-Cabinet u. s. w., sowie eine Frontspiz-Wohnung von 2 Zimmern zu vermieten. Näh. Bleichstraße 25. 11199

Schwalbacherstraße 22 (Alteeseite), Parterre, 1-4 möblirte Zimmer mit oder ohne Pension. 11061

Schwalbacherstraße 32, Hoch-Parterre (Alteeseite), gut möblirte Zimmer auf 1. October zu vermieten. 11432

Tannusstraße 32

ist eine möblirte Wohnung von 5 Zimmern und Küche auf sofort zu vermieten. Näh. im Möbelladen. 10869

Tannusstraße 41, Bel-Etage, sind 2 möblirte Zimmer auf 1. October zu vermieten. 10701

Weilstraße 16 ist am 1. October eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör nebst Gartenbebauung zu vermieten. 11312

Wellrichstraße 27 zwei Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. bei Krumholz 11050

Kleines Landhaus, 9 Zimmer, am Curgarten, zu vermieten. Näh. Exped. 10666

Eine kl. Villa v. 7 Zimmern, Küche u. Mansarde für 1400 Mk. zu verm. Näh. bei Otto Engel, Friedrichstraße 26. 11330

Auf October

Parterre 4 Zimmer, Küche u. s. w. für 850 Mk., Bel-Etage 5 Zimmer, Küche u. s. w. für 1200 Mk., 2. Stock 5 Zimmer, Küche u. s. w. für 1000 Mk., im südwestl. Stadttheile zu vermieten. Näh. bei

Otto Engel, Friedrichstraße 26. 10459

In meinem Neubau sind noch sehr schöne Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern, Küche, 1-2 Mansarden und Zubehör, Bleichplatz und Trockenspeicher auf 1. October sehr preiswürdig zu vermieten. Näh. bei

H. Wollmerscheidt, Philippsbergstraße 23. 5591

Zu vermieten:

Zwei neuhergerichtete Etagen, enthaltend 12 große Zimmer, 4 Mansarden und sonstiges Zubehör nebst Garten, für ein Pensionat passend, im Ganzen oder getheilt. Näh. Exped. 10897

In ruhig gelegener, schöner Villa ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October für 1000 Mk. zu vermieten. Näh. bei Otto Engel, Friedrichstraße 26. 11332

Eine neuhergerichtete Bel-Etage von 5 Zimmern im Preise von 640 Mark zu vermieten. Näh. Exped. 10610

Sofort oder zum 1. April 1888 ist eine comfortable Wohnung von 5 Zimmern, Badezimmer, Warm- und Kalt-Wasser-Heizung, Kohlaufzug, veränderungshalber zu vermieten **Nicolastraße No. 32, III links.** 11434

Wegen plötzlichem Verzug von Wiesbaden ist die elegante 3. Etage Rheinstraße 84, bestehend aus 7 großen Zimmern, Badezimmer, Küche u. s. w., unter den günstigsten Bedingungen sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 11697

Ein Dachlogis per 1. October zu vermieten Langgasse 5. 9861

Eine möblirte, elegante Hoch-Parterre-Wohnung von fünf Räumen mit oder ohne Pension ist zu vermieten; dieselbe wird auch mit Küche abgegeben Wilhelmstraße 5. 10970

Möblirte Wohnung Adelhaidstraße 16. 1880

Gut möblirte Wohnung keine Lage, b. Jahresmiete sehr billig. Näh. Exped. 7103

Möblirte Bel-Etage mit großem Salon und 6 Zimmern (Sonnenseite) zu vermieten Rheinstraße 3. 11609

In kleiner Familie finden Damen (auch Leidende) oder älterer Herr freundliche Wohnung in freier Lage mit oder ohne Pension. Offerten unter **N. O. 70** postlagernd erbeten. 10577

Möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten

Taunusstrasse 23, 2 Tr. 11845

Schön möblirte Zimmer, Mitte der Stadt, billig zu vermieten. Näh. Exped. 2402

Möbl. Zimmer mit Pension billig zu verm. Langgasse 3, 2 St. 11887

Möblirte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten Dohheimerstraße 2, Bel-Etage. 10181

Ein auch zwei hübsch möblirte Zimmer an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten. Näh. Exped. 11049

Ein auch zwei möbl. Zimmer zu verm. Jahnstraße 21, III. r. 3242

Möbl. (auch Wohn- und Schlaf-) Zimmer mit oder ohne Kost Webergasse 15, 2. Stock. 10571

Ein schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 21, Parterre. 7971

Ein gut möblirtes Parterre-Zimmer dauernd zu vermieten Adelhaidstraße 12. 8940

Ein möbl. Zimmer mit Pension z. dm. N. Webergasse 18, II. 8111

Schön möblirtes Zimmer zu verm. Kerostraße 10, St. 10278

Schön möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstraße 19. 10405

Ein möbl. Zimmer zu verm. Wörthstraße 20, Bel-Etage. 11094

Möblirtes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 51, I. 11505

Ein gut möblirtes Zimmer mit separatem Eingang ist billig zu vermieten Langgasse 33, 1 Treppe. 11423

Einf. möbl. Zimmer b. zu verm. N. Bleichstraße 29, B.-St. 11416

Schön möbl. Zimmer, Friedrichstraße 45, Vorderhaus 2 Treppen, zwischen Kirchgasse und Schwalbacherstraße, per 1. October zu vermieten. 6234

Ein möbl. Zimmer mit Pension Rheinstraße 34, I. links. 11456

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 44, II. 9547

Möblirtes Zimmer zu vermieten Kirchgasse 7, 1 St. 10269

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Helenenstraße 11. 9720

Gut möblirtes Zimmer billig zu verm. Bleichstraße 20, I. 7099

Ein großes, auch kleineres, gut möblirtes Zimmer mit schöner Fernsicht an einen Herrn zu vermieten. Näh. Platterstraße 18, 2. Etage links. 10100

Zwei unmöblirte Parterre-Zimmer auf 1. October zu vermieten Bleichstraße 6. 8789

Auf 1. Oct. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. Louisepl. 6, I. 10728

Zwei Mansardzimmer auf 1. October zu vermieten Schwalbacherstraße 55. 11451

Eine kleine, heizbare Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten Kerostraße 10. 11682

Eine große Mansarde, heizbar, an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten Schwalbacherstraße 55. 10357

Eine große, unmöblirte Mansarde zu vermieten. Näh. bei **Carl Bayer**, Kirchgasse 19. 11614

Mädchen können reinl. und billig schlafen Metzgergasse 14. 11681

Ein anst. Mann findet Kost und Logis Kaiserstraße 15. 11362

Ein Arbeiter erhält Kost u. Loos Hellmundstraße 52, 3 Tr. 10995

Pension Mon-Repos, Frankfurterstrasse 6, am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curhaus. Bäder im Hause. 7964

Frau Dr. Philipps, „Villa Margaretha“, Gartenstraße 10. Möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 18854

Zwei Schüler finden billige Pension in gutem Hause. Näh. Exped. 11048

Pension Credé, Sonnenbergerstrasse 18, Leberberg 8, Fahrweg. Fein möblirte Zimmer. Balkon. Grosser Garten. Bäder im Hause. Frische Milch. 7891

Pension „Villa Sara“, Mainzerstrasse 2, einige Zimmer frei geworden. 801

Ein auch zwei Gymnasiasten erhalten gute Aufnahme in kleiner Familie nahe den Schulen. Näh. Exped. 1.579

Pension für zwei Schüler Rheinstraße 34, I. links. 11446

Pension finden 2 Schüler in der Nähe der Gymnasien. * & C. 10729

Ein Fräulein, welches tagsüber in ein Geschäft geht, findet billige, angenehme Pension bei einer Dame. Näh. Exped. 10552

Angerkommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 21. September 1887.)

- Adler:**
 Heusler, Geh. Bergrath, Bonn.
 Paltzow, Apoth., Solingen.
 v. Plattenberg, Rittmstr. a. D., Westphalen.
 Zachau, Dr. med. m. Fr., Chemnitz.
 Doebner, Dr. med., Aschaffenburg.
 Fröhlich, Dr. med., Aschaffenburg.
 Schael, Apoth., Teterow.
 Karsten, Sanitätärath Dr., Teterow.
 Neumann, Kfm., Köln.
 Arend, Kfm., Köln.
 Ackermann, Kfm., Stuttgart.
 Meyer, Kfm., Hanau.
 Frommelt, Kfm., Frankfurt.
 Engelmann, Dr., Kreuznach.
 Dupuis, Dr., Kreuznach.
- Bären:**
 Borges, Dr. med., Boppard.
 Landien, Dr. med. m. Fr., Kissingen.
 Salinger, Kfm. m. Fr., Berlin.
 Speckmann-Rongsdorf, Pr.-Lieut., Rongsdorf.
 v. Westenhausen, Hptm. m. Fr., Berlin.
- Belle vue:**
 Robertson, m. Fam., Colac.
- Hotel Block:**
 Fürstin Urussow, Fr. m. Tochter, Petersburg.
 Schmidlein, Dr. med., Berlin.
 Rohde, Dr. phil., Breslau.
 Cohn, Prof., Strassburg.
 Steinheim, Dr. m. Fr., Bielefeld.
 Frey, Dr. med., Baden.
 Kroner, Dr., Breslau.
 Chalmers, London.
- Schwarzer Bock:**
 Kuhn, Prof. Dr., Strassburg.
 Kettler, Prof. Dr., Bonn.
 Friedrichs, Fbkb. m. F. Stützerbach.
 Voetsch, Kfm. m. Fam., Mailand.
 Scheden, Forbach.
 Offermann, Forbach.
 Ehrhardt, Dr. med., St. Ingbert.
- Gölmischer Hof:**
 Engel, Dr. med., Cairo.
 Hagemann, Dr. med., Bernburg.
 Rosenberg, Dr. med. m. Fr., Berlin.
 v. Diringahofen, Hptm., Schrimm.
- Zwei Blicke:**
 Schiefferdecker, Dr., Göttingen.
 Göbel, Prof., Marburg.
 Kuferke, Hamburg.
 Körner, Paunsdorf.
 Volhard, Prof., Halle.
 Fischer, m. Fr., Elberfeld.
 Paulus, Bahnmeister, Cassel.
- Goldener Brunnen:**
 Biersch, Dr. amer. Dentist, Mannheim.
 Wendler, Dr. chir. dent., Frankfurt.
 Geschwandtner, Dr., Saarbrücken.
 Schneider, Stabs-Apoth., Dresden.
 Zuckmann, Dr., Crefeld.
 Schuchardt, Stud. chem., Halle.
 Vogel, Stud. chem., Berlin.
 Becker, m. Tocht., Lodzen.
 Marx, Privat-Gelehrter, Frankfurt.
 Deichmann, Cassel.
 Neuhoff, Kfm., Düsseldorf.
- Central-Hotel:**
 Hagen, Kfm., Köln.
 Schwedersky, Lt. a. D., Frankfurt.
 Birner, Kfm., Halle.
 v. Leyser, Offizier m. Fr. u. Bd., Lobben.
 Müller, Spandau.
 Dahl, m. Fr., Eshjüng.
 Fischer, Rechtspractikant, Karlsruhe.
 Fretter, Lieut. u. Adjutant, Karlsruhe.
- Engel:**
 Hirschberg, Dr. m. Fam., Posen.
 Richter, Zahnarzt Dr., Berlin.
 Ahning, Kfm., Berlin.
 Ilig, Frl., Dresden.
- Englischer Hof:**
 Lumbolts, Dr., Christiania.
 Maier, Hofrath, Karlsruhe.
 Cornelius, Dr. med. m. Fr., St. Wendel.
 Ullmann, Fgl. Landgerichtsrath, Dr., Zweibrücken.
 Emberger, Fbkb., Zürich.
 Schandon, Dr. med., Kaiserslautern.
 Pietch, Prof., Berlin.

Hotel Dahlheim:

Mensinger, Dr. m. Fr., Flensburg.
Pistoli, m. Fr., London

Elshorn:

Abel, Dr. med., Berlin.
Weber, Dr. med., Berlin.
Lilienfeld, Dr. med., Berlin.
Kern, Rent., Lahnstein.
Kunstner, Colmar.
Adam, Eingen.
Vetter, Nürnberg.
Schmidt Kfm., Leipzig.
Bühning, Rosario.
Sumler, Oberwesel.
Kruchbinder, Berlin.
Kraus, Kfm., Stuttgart

Zum Erbprinz:

Zott, Langenschwalbach.
Zollinger, Frankfurt.
Schneider, Colmnitz.
Müller, Cand. med., Marburg.
Scheidt, Frankfurt.

Grüner Wald:

Justi, Dr. med., Idsteir.
Lindenborn, Dr. Chem., Mannheim.
van der Feier, Dr. m. Fr., Haag.
Prunk, Frl., Scheveningen.
Lösch, Kfm., Mannheim.
Bamberger, Priv.-Docent Dr., München.

Mewis, Dr. med., Braunschweig.

Wildermann, O. erlehrer Dr., Saargund.
v. Soden, Gutsbes., Wustenberg.
Noarich, Kfm., Köln.
Grosser, Kfm., Leipzig.
Berger, Kfm., Aachen.
Heintz, Amtsrichter Dr. m. Fr., Döbeln.
Löv, Dr. Chem., Elberfeld

Vier Jahreszeiten:

Cock, Leyden.
Michael, Dr., Giessen.
v. Bergmann, Geh. Rath, Berlin.
Hampe, Dr. med., Helmstedt.
Schmoeldero, Frankfurt.
Peitjer, Dr., Mannheim.
Detweiler, Dr., Falkenstein.
Mohl, Dr., Arnheim.
Toler, m. Fr. u. Bed., London.
Woff, Dr., Berlin.
Holder, m. Fr., Sandpoort.
van den Kastele, Fr., Sandport.
van den Kastele, Frl. Sandpoort.
Kolbe, Commerzien-Rath m. Fr., Janow.

Kinneih, Major m. Fam., New-York.
Riegers, Fr. m. Tocht u. Bod., New-York.
Hirsch, Prag.
Münsterberg, Fbrkb., Dtmold.
Flotmann, Dr. med. m. Fr., Bad Ems.

Conelly, D., New-Ferry.
Weber, Dr., Homburg.
Czerny, Prof. Dr., Heidelberg.
Peitry, Dr., Mannheim.
Clayson, Dr., München.
Teufel Dr., Chemnitz.
Ziegler, Dr., Freiburg.
Bardach, Dr., Kreuznach.
Pelzer, Dr., Mülheim.
Rudeger, Dr. m. Fr., Homburg.
Röhmann, Berlin.
Helferich, Prof., Greifswald.
Eykmann, Zandem.
Maass, Berlin.
Bessels, Heidelberg.
Faust, Dr., Köln.
Schippers, Baumeistr., Köln.
Johmens, Ingenieur, Köln.
Price, m. Fr. u. Bed., Paris.
van Lier, Oberst, Amsterdam.
Leo, m. Fam., Mannheim.

Goldene Kette:

Grätzner, Prof. Dr., Tübingen.

Goldene Krone:

Filehner, Prof. Dr., Breslau.

Goldenes Kreuz:

Krüss, D., München.
Bumm, Dr., München.
Hildebrand, Dr., Schönebeck.
Tenner, Dr., Hofheim.
Friedländer, Dr., Hochheim.
Aldehoff, Dr., Marburg.
Wagner, Neuss.
Rietter, Wesel.
Becker, Hagen.

Weisse Lilien:

Frank, Dr. med., Gr.-Umstadt.
Falkenstein, Kfm m Fr., Köln.
Ludwig, Fbrkb. m. Fr., Chemnitz.

Nassauer Hof:

Binz, Prof. Dr., Bonn.
Baron v. Korff Lieut., Berlin.
Stein, Dr., Frankfurt.

Curanstalt Nerothal:

Friedländer, Frl., Breslau.
Schwarz, Dr. med. m. Fr., Götba.
Krull, m. Fam., Bremen.

Hotel du Nord:

Meeths, Rent., Stockholm.
Meeths, Frl., Stockholm.
Lücke, Geh. Rath, Strassburg.
Himsted, Prof., Darmstadt.

Hotel du Parc:

Ochsenius, Dr. Consul a. D., Marburg.
Barwinski, Sanitätsrath m. Fr., Bad Elgersburg.

Brosius, Dr., Bendorf.
Schiffers, Dr. m. Fr., Lüttich.
Wolf, Prof., Berlin.
Koch, Reichslands-Präsident, Dr. m. Fam., Berlin.

Pfälzer Hof:

Flach, Lehrer, Weilburg.
Kaobl, Kfm., Erfurt.

Rhein-Hotel:

Rosenthal, Dr., Berlin.
Brecht, Kfm., Weimar.
Boysen, Dr. m. Fr. u. Bd., Husum.
Fischer, Docent, Strassburg.
Weiler, Rent., New-York.
Pahlmeyer, Dr., Strassburg.
Groll, Hauptm. m. Fr., Düsseldorf.
v. Montbé, Excell., Gen.-Lieut., Leipzig.
Hertz, Reg.-Rath, Potsdam.
Schuchardt, Dr., Halle.
Grefinz, Ref., Oldenburg.
Klingel, Kfm., Haiger.
Streppling, Fr. m. S., Neuss.

Römerbad:

Gundelach, Commerzienrath m. Fr., Gohlberg.
Schreiber, Dr. med., Magdeburg.
Binswanger, Prof. Dr., Jena.
Disse, Prof. Dr., Jokin.
Nager, Dr. med. m. Fr., Luzern.

Rose:

Springer, Cincinnati.
Bourgeois, Paris.
v. Rauch, Fr., Petersburg.
v. Seidlitz, Frl., Petersburg.
Ratjen, Dr. m. Fr., Hamburg.
Misch, Berlin.
Ungerer-Klumpp, Fr. m. Tocht., Wildbad.
Poehl, Petersburg.
Rhodes, Fr. m. Bd., London.
Krall, m. Fr., Elberfeld.
Becker, Fr. m. Tocht., Frankfurt.
Bunge, Fr., Amsterdam.
Ewans, Fr. m. Fam., England.
Shone, England.
Macot, Dr., Paris.

Weisses Ross:

Zeiss, Dr. med., Erfurt.
Kroepelin, Kfm., Bergen.
Busse, Fr. Reg.-Baurath, Hannover.
Lummerzheim, Gym.-Oberlehrer Dr., m. Fam., St. Wendel.
Sterz, Fr. Direct., Coburg.
Haller, Stud., Brüssel.
v. Ziegesar, Baron m. Fr., Brüssel.

Hotel Rheinstein:

Kämmerer, Prof. Dr., Nürnberg.

Schützenhof:

Nobbe, Prof. Dr., Tharandt.
Landois, Prof. Dr., Münster.
Rothe, Ingen., Bernburg.
Barth, Dr., Rufach.
Wolf, Dr., Schierstein.
Gad, Kfm., Nord-Amerika.
Dingeldey, Dr., Darmstadt.
Herrmann, Görlitz.
Kremse, Dr., Borsigwerth.
Schmidt, Apoth., Leipzig.
Waldeck, Kreis-Physikus Dr. med., Corbach.

Weimar, Fr. m. S., Berlin.
Dietzell, Dr., Augsburg.
Schwabe, m. Fr., Frankfurt.

Weisser Schwan:

Burkhard, Kfm., Frankfurt.

Hotel Spohner:

d'Ornellar Bruges, m. Fam., Lissabon.
Hegar, Geh. Rath Dr., Freiburg.
Wiedow, Priv.-Doc. Dr., Freiburg.
v. Helmholz, Dr. phil., Berlin.
v. Rauchfuss, Excell., Dr. m. Fr., Petersburg.

Spiegel:

Eberle, Dr., Schönthal.
Apel, Göttingen.
Töllens, Prof. Dr., Göttingen.
Farne, Dr. m. Fr., Danzig.
Hoffmann, Dr., Goldber.
Noll, Dr., Würzburg.
Kühnast, Dr., Pakosch.
Gernand, Dr., Mannheim.
Thoma, Prof. Dr. m. Fr., Freiburg.
Bodenstab, Calvörder.
Borngartz, Calvörder.
Rückert, Dr., München.
Aschoff, Apoth., Herford.
Gad, Docent Dr., Berlin.
Buchendahl, Dr., Düsseldorf.
Wolfenstein, Cand. chem., Berlin.
Koll, Cand. chem., Barmen.
v. Czernowski, Dr., Oppeln.
Patzek, Dr., Oppeln.
Tacke, Sanitätsrath Dr., Wesel.
Koppen, San.-R. Dr., Heiligenstadt.
Baum, Direct., Mannheim.
Heiden, Prof. Dr., Pommritz.
Frommhold, Ingen., Dresden.
Krüger, Eisen-Bur.-Assisist. m. Fr., Wesel.

Stern:

Morgenstern, Zahnarzt, Baden-Baden.
Lescho-Lescopoulo, Dr. med., Smyrna.
Vogt, Insp., Heidelberg.
Caspary, Fr. Brauereibes. m. Fam., Trier.
Haehner, Stabsarzt Dr., Köln.
Ziegelmeyer, Badearzt Dr., Langenbrücke.

Taunus-Hotel:

Fröhlich, Bezirksarzt m. Fr., Eberbach.
Roffback, Dr. med., Crefeld.
Henneberg, Ingen., Berlin.
Knorr, Hof-Schausp., Meiningen.
Lauffs, Rent. m. Fr., Köln.
Lauffs, Kfm. m. Fam., Bochum.
Klein, Dr. med. m. Fr., Köln.
Rösen, Dr. med., Bonn.
Frank, Kfm., Köln.
Heilbronn, Stud., Bonn.
Kalischer, Dr. med., Berlin.
v. Diergardt, Kfm., Langenberg.
Agatz, San.-R. Dr., Augsburg.
Veit, Dr. med. m. Fr., Bonn.
Maquet, Ingen. m. Fr., Heidelberg.
Weiss, Dr. med., Xanten.
Weiss, Kfm., Kautel.
Wahl, Dr. med., Essen.
Graf, San.-R. Dr., Elberfeld.
Brüning, Dr. med. m. Fr., Kupferdreh.
Schenk, Med.-R. Dr., Alzey.

Hotel Trinthammer:

Hermann, Dr. med., Bad Kreuznach.
Balle, Stabsarzt, Aurich.

Hotel Victoria:

Beely, Dr. med., Berlin.
Poleck, Geh. Rath Dr., Breslau.
Poutoppidan, Dr. med., Kopenhagen.
Bucholtz, Dr. med., Giessen.
van Baar, Notar m. Fr., Bladel.
Wolf, Prof. Dr. m. Fr., Strassburg.
Landfried, m. Fr., Dillenburg.
Boeschmeier, Kfm. m. Kind., Bonn.
Morian, Dr. med., Essen.
Seidel, Apoth., Bunzlau.

Hotel Vogel:

Herz, Dr. med., Schwelm.
Goldstein, Dr. med., Aachen.
Weiss, Crefeld.
Hartmann, Chem., Mainz.
Wunsch, Kfm. m. Fr., Limbach.

Hotel Weiss:

Huldermann, Kfm., Ludwigshafen.
Rädiger, Frl., Homburg.
Chotzen, Dr. med., Breslau.
Buddeberg, Dr. med., Nassau.
Biedert, Oberarzt Dr. m. Fr., Hagenau.
Koch, Dr. Zahnarzt, Giessen.
Verstraeten, Prof. m. Fr., Gent.

Privathotel:

Stadt Wiesbaden:

Stabel, Cand. med., Kreuznach.
Weissstein, Apoth. Dr., Breslau.
Weissstein, Fbrkbs., Hirschberg.
Schetely, Dr. med., Homburg.
Costers, Lehrer m. Fr., Reydt.
Wohelm, Rent., Reydt.

In Privathäusern:

Villa Albion:
Tatton-Brown, Fr. General. m. Fam., England.
Frodsham, Frl., London.
Lebioda, Maler, Paris.

Pension Fiserius:

Rovison, Frl., England.
Gwire, Frl., England.
Humboldtstrasse 3:
Smith, Fr. m. Tocht., Schottland.
Pension Mon Kepos:
v. Böninger, Fr. m. Tocht., Duisburg.

Park-Villa:

Lewin, Geh. Med.-R. m. Fr., Berlin.
Russischer Hof:
Cleff, Kfm., Solingen.

Villa Speranza:

Krüger, Frl., Berlin.
Ritter v. Stroykowski, Dr. med. m. Fr., Lemberg.
Taanusstrasse 21:
Freidewich, m. Fr., Baltimore.

Villa Victoria:

Jericho, Frau Consul m. Kind u. Bed., Corinto.
Villa Prince of Wales:
Pawley, m. Fr., England.
Beaumont, Fr., England.

Wilhelmstrasse 22:

Collenberg, Dr. med. m. Fr., Warmbrunn.
v. Forckenbeck, m. Fr., Wassenberg.

Wilhelmstrasse 36:

Weissenberg, Dr., Colberg.
Wilhelmstrasse 38:
Guye, Prof. Dr., Amsterdam.
Lewenstam, Dr., Ciechank.

Wilhelmstrasse 42:

Willink, Fr. m. 2 Frl., Zwolle.
Wilhelmstrasse 42a:
Asch, Dr. m. Fam., Breslau.

Wilhelmstrasse 42a:

Hoffmann, Dr. m. Fr., Fiume.
Kissen, Fr., Frankfurt a. M.
Hotel & Pension Quisisana:
v. Mosengeil, Prof. Dr., Bonn.
Roser, Dr. med., Marburg.
Roser, Dr. phil., Marburg.
Carr, m. Fr., London.
Harrison-Hare, Fr., Philadelphia.
Walker, Frl., England.

Vereins-Nachrichten.

Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen von Ernestine Frihe.
Vormittags 9 Uhr: Beginn des Winter-Semesters.
Wiesb. Rhein- & Taunus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Taunus-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Turnverein. Abends von 8-10 Uhr: Kirturnen; 9 Uhr: Gesangsprobe.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Kiegenturnen.
Turn-Gesellschaft. Abends 8-10 Uhr: Vorturnerschule und Kirturnen.
Fischer-Club. Abends: Probe.
Fischer-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesangsverein „Sichenzweig“. Abends: Probe.
Männergesangsverein „Sängerlust“. Abends 9 Uhr: Probe.
Wiesbadener Sängerverein. Abends 9 Uhr: Probe.
Kriegerverein „Germania-Allemania“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Termine.

Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung von Mobilien, im „Römer-Saal“. (S. heut. Bl.)
Versteigerung von bei der Herzogl. Verwaltung entbehrlich gewordenen
Gegenständen, im sog. „Jägerhofe“ zu Diebrich. (S. Tagbl. 219.)
Vormittags 10 Uhr:
Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Kohlen für das
königl. Staats-Archiv dahier, im Bureau desselben. (S. Tagbl. 218.)
Versteigerung von Tapeten und Pliqueuren, im „Karlsruher Hof“. (S. h. Bl.)
Mittags 1 Uhr:
Versteigerung des Heflocher Gemeindeobstes, an Ort und Stelle. (S. T. 214.)

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1887. 20. September.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter)	755.6	753.6	755.0	754.7
Thermometer (Celsius)	12.5	15.1	12.5	13.1
Dampfspannung (Millimeter)	8.6	9.7	8.9	9.1
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	81	75	83	79
Windrichtung u. Windstärke	N.W. Schwach.	N.W. Schwach.	N.W. Schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	völl. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

Nachmittags Regentropfen.

* Die Barometerangaben sind auf 0° u. reducirt.

Course.

Frankfurt, den 20. September 1887.

Geld.	Frankfurt.	Wien.	Paris.	London.	Amsterdam.
Holl. Silbergeld 100 fl.	—	163.70	—	—	168.70-65-70 bz.
Dufaten	9.55-9.60	—	—	—	20.465-460 bz.
20 Frsch.-Stücke	16.14-16.18	—	—	—	Paris 80.60-55-60 bz.
Souverains	20.87-20.92	—	—	—	Wien 162.30 bz.
Imperialen	— 16.71	—	—	—	Frankfurter Bank-Disconto 3/4.
Dollars in Gold	4.17-4.20	—	—	—	Reichsbank-Disconto 3/4.

Fahrten-Pläne.

Rheinische Eisenbahn.

Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:
515** 630 730† 821* 850† 1035
1043* 1142 1250** 145*** 212†
245** 353† 450** 510* 540† 63*
642† 79* 730*** 741† 85* 850**
95† 1020 11***
* Nur bis Diebrich. ** Nur bis Castell.
*** Nur an Sonn- und Feiertagen bis
Castell. † Verbindung nach Ebern.

Ankunft in Wiesbaden:
640** 730 89* 910† 1019* 1040†
1121 1222** 111 130*** 231**
246 332** 411† 443* 525† 538*
628** 655* 730† 753* 828*** 848†
948*** 106† 1145†
* Nur von Diebrich. ** Nur von Castell.
*** Nur an Sonn- und Feiertagen von
Castell. † Verbindung von Ebern.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:
5 75 855* 1032 1058 1237 2** 236
347* 517 75 952*
* Nur bis Rüdelsheim. ** Nur an Sonn-
und Feiertagen bis Rüdelsheim.

Ankunft in Wiesbaden:
733* 915 1055 1154* 125 47* 554
656* 751 94** 919 1034
* Nur von Rüdelsheim. ** Nur an Sonn-
und Feiertagen von Rüdelsheim.

Silwagen.

Abgang: Morgens 9⁴⁵ nach Schwalbach und Zollhaus (Personen
auch nach Hahn und Wehen); Abends 6³⁰ nach Schwalbach, Hahn
und Wehen. — Ankunft: Morgens 8³⁰ von Wehen, Morgens
8⁰⁰ von Schwalbach, Abends 4⁵⁰ von Zollhaus und Schwalbach.

Niederwaldbahnen.

Von Rüdelsheim bergauf: 8³⁰, 9, 9⁴⁰, 10²⁰, 11, 11⁴⁰, 12³⁰, 130,
2, 2⁴⁰, 3³⁰, 4, 4⁴⁰ (bis 20. Oct.), 5²⁰ (bis 10. Oct.); bergab (Halte-
stelle am National-Denkmal): 8⁴⁰, 9³⁰, 10, 10⁴⁰, 11²⁰, 12, 12⁴⁰,
1⁴⁰, 2³⁰, 3, 3⁴⁰, 4³⁰, 5 (bis 20. Oct.), 5⁴⁰ (bis 10. Oct.).
Von Hahmannshausen bergauf: 9, 10⁰⁰, 11⁴⁰, 12³⁵, 115, 2, 3, 3⁴⁰,
4²⁵, 5¹⁰; bergab (Haltestelle am Jagdschloß Niederwald): 9¹⁰,
10⁴⁰, 11⁵⁰, 12⁴⁵, 1³⁵, 2¹⁰, 3¹⁰, 3⁵⁰, 4²⁵, 5²⁰.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Abends 7 Uhr: „Die zärtlichen Verwandten“.
Cirkus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Concert.
Moshbrannen und Anzeigen in der Wilhelmstrasse.
Morgens 7 Uhr: Concert.
Merke'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnaden). Geöffnet:
täglich von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.
Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Sonntags von 11 bis
1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 8-6 Uhr.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum
Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

**Auszug aus den Civilstands-Registern
der Stadt Wiesbaden.**

Geboren: Am 13. Sept., dem ordentlichen Lehrer am königlichen
Real-Gymnasium Lic. theo. und Dr. phil. Albert Krebs e. L. — Am
13. Sept., dem Schuhmacher Wilhelm Neymann e. S., R. Emil Wilhelm.
— Am 14. Sept., dem Bureaudienner Lorenz Herget e. S., R. Franz
Jacob. — Am 14. Sept., dem Schuhmacher Friedrich Jürgens e. L., R.
Johanna Frieda Ella. — Am 19. Sept., e. t. unehel. L.

Essische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden: 515 740 823 115 35 635
Ankunft in Wiesbaden: 712 101 1239 439 316 839

Richtung Niedernhausen-Bimburg.

Abfahrt von Niedernhausen: 6 829 358 127 351 735
Ankunft in Niedernhausen: 628 922 1158 347 747 811

Richtung Frankfurt-Bimburg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.): 711 812 1052 1218* 233 251**
445* 613 718 (bis Niedernhausen)
1035* (Sonntags bis Niedernhausen).
* Nur bis Höchst. ** Nur an Sonn-
und Feiertagen bis Niedernhausen.

Ankunft in Frankfurt (Fahrth.):
642* 787 1028 16 26* 455 620* 834
96** 928
* Nur von Höchst. ** Nur an Sonn-
und Feiertagen von Niedernhausen.

Richtung Bimburg-Frankfurt.

Abfahrt von Bimburg: 515 83 1045 284 655 71
Ankunft in Bimburg:
75 (nur v. Niedernh.) 933 943 118 455 828

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorf'sche Gesellschaft.

Abfahrten von Diebrich: Morgens 7^{1/4} (Salonboote „Hansa“ und
„Niederwald“), 9^{1/4} (Schnellfahrt: Salonboote „Humboldt“ und
„Friede“), 10^{1/4} und 12^{1/4} Uhr bis Köln; Nachmittags 3^{1/4} Uhr
bis Coblenz; Abends 5 Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis
Mannheim; Morgens 10^{1/4} Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und
London via Harwich. Omnibus von Wiesbaden nach Diebrich
8^{1/4} und 8^{1/2} Uhr Morgens. Billete und nähere Auskunft in
Wiesbaden auf der Agentur bei W. Bickel, Langgasse 20. 92

Aufgehoben: Der Inspections-Beamte Johann August Mohrhardt
von Frankfurt a. M., wohnh. dahier, und Auguste Louise Amalie Held
von hier, wohnh. dahier. — Der Schriftfeger Friedrich Wilhelm Söner
von Waldhausen im Oberlahnkreise, wohnh. dahier, und Catharine Louise
Helene Friederike Bechtel von hier, wohnh. dahier. — Der Bürgermeisterei-
Bureau-Assistent Philipp Carl Hermann Franz von hier, wohnh. dahier,
und Franziska Wilhelmine Scheurer von hier, wohnh. dahier. — Der
Lehrer Anton Jäger von hier, wohnh. dahier, und Anna Cathinka Seider
von hier, wohnh. dahier. — Der Kaufmann Theodor Adolph Paul Jordan
von Königsberg in Preußen, wohnh. daselbst, und Anna Margarethe
Orger von Königsberg in Preußen, wohnh. dahier. — Der Steinbrüder-
gehülfe Melchior Christian Conrad von Schloßborn im Oberlahnkreise,
wohnh. dahier, und Catharine Brenner von hier, wohnh. dahier.

Berechlicht: Am 20. Sept., der königl. Garnison-Auditeur Georg
Bach von Diedenhofen in Lothringen, wohnh. zu Diedenhofen, und Julie
Wilhelmine Pauline Ernestine Elisabeth Göbel von Dillenburg, bisher
dahier wohnh. — Am 20. Sept., der Gastwirth Franz Xaver Häfeler von
Merdingen, Amts Albrechtsach im Großherzogthum Baden, seither dahier,
fortan zu Gittingen im Großherzogthum Baden wohnh., und Johanna
Georgine Margarethe Elisabeth Stöcker von hier, bisher dahier wohnh.

Königliches Landesamt.